

Betriebsanleitung

B 600

Automatische Schleif- und Poliermaschine



Betriebsanleitung

Automatische Schleif- und Poliermaschine B 600

Hersteller

KNECHT Maschinenbau GmbH
Witschwender Straße 26
88368 Bergatreute
Deutschland

Telefon +49 (0) 7527-928-0
Telefax +49 (0) 7527-928-32

mail@knecht.eu
www.knecht.eu

Unterlagen für den Betreiber der Maschine

Betriebsanleitung

Ausgabedatum der Betriebsanleitung

18. Mai 2020

Urheberrecht

Die vorliegende Betriebsanleitung sowie die Betriebsunterlagen bleiben urheberrechtlich Eigentum der Firma KNECHT Maschinenbau GmbH. Sie werden nur Kunden und Betreibern unserer Produkte mitgeliefert und gehören zur Maschine.

Ohne unsere ausdrückliche Genehmigung dürfen diese Unterlagen weder vervielfältigt noch dritten Personen, insbesondere Wettbewerbsfirmen, zugänglich gemacht werden.

Inhaltsverzeichnis

1.	Wichtige Hinweise	7
1.1	Vorwort zur Betriebsanleitung	7
1.2	Warnhinweise und Symbole in der Betriebsanleitung	7
1.3	Warnschilder an /in der Schleifmaschine und ihre Bedeutung	8
1.4	Typenschild und Maschinenummer	9
1.5	Bild- und Positionsnummern in der Betriebsanleitung	9
2.	Sicherheit	10
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	10
2.1.1	Hinweise in der Betriebsanleitung beachten	10
2.1.2	Verpflichtung des Betreibers	10
2.1.3	Verpflichtung des Personals	10
2.1.4	Gefahren im Umgang mit der Schleifmaschine	10
2.1.5	Störungen	11
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
2.3	Gewährleistung und Haftung	11
2.4	Sicherheitsvorschriften	12
2.4.1	Organisatorische Maßnahmen	12
2.4.2	Schutzvorrichtungen	12
2.4.3	Informelle Sicherheitsmaßnahmen	12
2.4.4	Personalauswahl, Personalqualifikation	12
2.4.5	Maschinensteuerung	13
2.4.6	Sicherheitsmaßnahmen im Normalbetrieb	13
2.4.7	Gefahren durch elektrische Energie	13
2.4.8	Besondere Gefahrenstellen	13
2.4.9	Instandhaltung (Wartung, Instandsetzung) und Störungsbeseitigung	14
2.4.10	Bauliche Veränderungen an der Schleifmaschine	14
2.4.11	Reinigen der Schleifmaschine	14
2.4.12	Öle und Fette	14
2.4.13	Ortsveränderung der Schleifmaschine	14
3.	Beschreibung	16
3.1	Verwendungszweck	16
3.2	Technische Daten	16
3.3	Funktionsbeschreibung	17
3.4	Baugruppenbeschreibung	18
3.4.1	Schleifmaschine ein-/ausschalten	20
3.4.2	Bedienpult	21
3.4.3	Aufbau Bedienoberfläche (Hauptbildschirm)	22
3.4.4	Kühlmitteleinrichtung	24
3.4.5	Schutzhaube	25
3.4.6	Messeraufnahme	25
3.4.7	Schleifaggregat	26
3.4.8	Poliereinheiten mit Polierpaste	27
3.4.9	Magazinerweiterung	27

Inhaltsverzeichnis

4.	Transport	28
4.1	Transportmittel	28
4.2	Transportschäden	28
4.3	Transport an einen anderen Aufstellungsort	28
5.	Montage	30
5.1	Auswahl des Fachpersonals	30
5.2	Aufstellungsort	30
5.3	Versorgungsanschlüsse	30
5.4	Einstellungen	30
5.5	Erstinbetriebnahme der Schleifmaschine	31
6.	Inbetriebnahme	32
7.	Bedienung	35
7.1	Allgemeine Grundlagen der Schleiftechnik	35
7.2	Schleifmaschine einschalten	36
7.3	Kuttermesser schleifen	36
7.3.1	Schleifprogramm laden	36
7.3.2	Schleifen	38
7.4	Justierung der Entgrateinheit	41
7.5	Schleifband wechseln	42
7.6	Lamellenbürste der Poliereinheit wechseln	43
7.7	Lamellenbürste Entgrateinheit wechseln	44
7.8	Polierpasten austauschen	45
8.	Steuerung	46
8.1	Übersicht Steuerung Unterprogramme	46
8.1.1	„F8 Einstellungen“	46
8.1.2	„F10 Produktdateien bearbeiten“	46
8.1.3	„F11 Messertyp Anwahl“	46
8.2	Einstellungen	47
8.3	Achsen	49
8.4	Magazindaten	51
8.5	Maschinendaten	53
8.6	Halterdaten	55
8.7	Handfunktionen	57
8.7.1	Allgemein	57
8.7.2	Schleifband	58

Inhaltsverzeichnis

8.7.3	Entgrateinheit (Messerschneide)	58
8.7.4	Poliereinheit (Messerprofil)	59
8.7.5	Messerwechsler	59
8.7.6	Schleifscheibe (optional)	60
8.8	Meldetexte	61
8.9	Optionen	61
8.10	Einrichten einer Internetverbindung	62
9.	Pflege und Wartung	63
<hr/>		
9.1	Kühlmittelzusatz	63
9.1.1	Wartungsplan Kühlschmierstoff	63
9.2	Schmierung und Wartung	64
9.2.1	Schmierplan und Schmierstofftabelle	65
9.3	Reinigung	66
9.4	Wartungsplan	67
10.	Demontage und Entsorgung	68
<hr/>		
10.1	Demontage	68
10.2	Entsorgung	68
11.	Service, Ersatzteile und Zubehör	69
<hr/>		
11.1	Postanschrift	69
11.2	Service	69
11.3	Ersatzteile	69
11.4	Zubehör	70
11.4.1	Verwendete Schleifmittel etc.	70
12.	Anhang	71
<hr/>		
12.1	EG-Konformitätserklärung	71

1. Wichtige Hinweise

1.1 Vorwort zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung soll erleichtern, die Automatische Schleif- und Poliermaschine, im Weiteren Wortlaut Schleifmaschine genannt, kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um die Schleifmaschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit sowie Lebensdauer der Schleifmaschine zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Schleifmaschine verfügbar sein.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an der Schleifmaschine beauftragt ist, z.B.:

- Transport, Montage, Inbetriebnahme
- Bedienung, einschließlich Störungsbehebung im Arbeitsablauf, sowie
- Instandhaltung (Wartung, Instandsetzung).

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung, sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

1.2 Warnhinweise und Symbole in der Betriebsanleitung

In der Betriebsanleitung werden folgende Symbole/Bezeichnungen verwendet, die unbedingt beachtet werden müssen:



Das Gefahrendreieck mit dem Signalwort „VORSICHT“ steht als Arbeitssicherheits-Hinweis bei allen Arbeiten, bei denen Gefahr für Leib und Leben von Personen besteht.

In diesen Fällen muss mit besonderer Vorsicht und Sorgfalt gearbeitet werden.



„ACHTUNG“ steht an Stellen, die besonders zu beachten sind, damit keine Beschädigung und/oder Zerstörung der Schleifmaschine oder in deren Umgebung erfolgt.



„HINWEIS“ bezeichnet Anwendungstipps und besonders nützliche Informationen.

1. Wichtige Hinweise

1.3 Warnschilder an/in der Schleifmaschine und ihre Bedeutung

An/in der Schleifmaschine befinden sich folgende Warn- und Gebotszeichen:



VORSICHT! GEFÄHRLICHE ELEKTRISCHE SPANNUNG (Warnzeichen am Schaltschrank)

Die Schleifmaschine führt nach Anschluss an die Spannungsversorgung (3x 400 V) lebensgefährliche Spannungen.

Spannungsführende Geräteteile dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal geöffnet werden.

Vor Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten muss die Schleifmaschine vom Netzanschluss getrennt werden.



VORSICHT! VERLETZUNGSGEFAHR AM MESSER (Gebotszeichen auf der Poliereinheit)

Bei Arbeiten mit der Schleifmaschine werden Messer geschliffen, die aufgrund ihrer Schärfe erhebliche Schnittverletzungen verursachen können.

Bei diesen Arbeiten insbesondere beim Einlegen der Messer, müssen Schutzhandschuhe getragen werden.

Vorsicht beim Transportieren von Messern. Schutzvorrichtungen des Messerherstellers verwenden. Schutzschuhe und Schutzschürze tragen.

Beim Wechsel des Kühlmittels sollten ebenfalls Schutzhandschuhe getragen werden (siehe Sicherheitsblatt Kühlmittelschmierstoff).

1. Wichtige Hinweise

1.4 Typenschild und Maschinenummer



Bild 1-1 Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der linken Seite der Maschine.



Bild 1-2 Maschinenummer

Die Maschinenummer befindet sich auf dem Typenschild und links oben auf der Maschine.

1.5 Bild- und Positionsnummern in der Betriebsanleitung

Wird im Text auf einen Bestandteil der Maschine eingegangen, der in einem Bild dargestellt wird, dann erfolgt dies durch eine in Klammern gesetzte Angabe der Bild- und Positionsnummer.

Beispiel: (3-13/1) bedeutet Bildnummer 3-13, Position 1.



Bild 3-13 Messeraufnahme SP 114

Die Messeraufnahme SP 114 (3-13/1) wird mit einer Schnellspannvorrichtung (3-13/2) auf dem Kreuztisch fixiert.

Die Messer werden durch ein Vakuum an die Messeraufnahme gezogen und fixiert.

2. Sicherheit

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieser Schleifmaschine ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften.

- Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um die Schleifmaschine sicherheitsgerecht zu betreiben.
- Diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die an der Schleifmaschine arbeiten.
- Darüber hinaus sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung zu beachten.

2.1.2 Verpflichtung des Betreibers

Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen an der Schleifmaschine arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über die Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut und in die Handhabung der Schleifmaschine eingewiesen sind,
- die Betriebsanleitung, und hier besonders das Kapitel „Sicherheit“ und die Warnhinweise gelesen, verstanden und durch ihre Unterschrift bestätigt haben.

Das sicherheitsbewusste Arbeiten des Personals wird in regelmäßigen Abständen überprüft.

2.1.3 Verpflichtung des Personals

Alle Personen, die mit Arbeiten an der Schleifmaschine beauftragt sind, verpflichten sich, vor Arbeitsbeginn

- die grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu beachten,
- die Betriebsanleitung, und hier besonders das Kapitel „Sicherheit“ und die Warnhinweise zu lesen und durch ihre Unterschrift zu bestätigen, dass sie diese verstanden haben.

2.1.4 Gefahren im Umgang mit der Schleifmaschine

Die Schleifmaschine ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen an der Schleifmaschine oder anderen Sachwerten entstehen.

Die Schleifmaschine ist nur zu benutzen:

- für die bestimmungsgemäße Verwendung und

2. Sicherheit

- in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.

2.1.5 Störungen

Treten an der Schleifmaschine sicherheitsrelevante Störungen auf oder lässt das Bearbeitungsverhalten auf solche schließen, ist die Schleifmaschine sofort stillzusetzen und zwar so lange, bis die Störung gefunden und beseitigt ist.

Störungen nur durch autorisiertes Fachpersonal beheben lassen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Schleifmaschine ist ausschließlich zum automatischen Schleifen, Entgraten und Polieren von flachen Maschinenmessern bestimmt.

Vor Arbeiten an einem flachen Messer muss zuerst geprüft werden, ob das Messer auf die Ablageplatten und Messeraufnahmen passt. Erst dann darf das Messer auf der Ablageplatte in den Messerwechsler eingebracht werden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt nicht als bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet die Firma KNECHT Maschinenbau GmbH nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise in der Betriebsanleitung.

Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch der Schleifmaschine liegt z.B. vor, wenn:

- Vorrichtungen nicht ordnungsgemäß befestigt sind.
- Andere Werkstücke als flache Maschinenmesser geschliffen werden.

2.3 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Schleifmaschine,
- unsachgemäßes Transportieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten der Schleifmaschine,
- Betreiben der Schleifmaschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen,
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandsetzung der Schleifmaschine,

2. Sicherheit

- eigenmächtige bauliche Veränderungen der Schleifmaschine,
- eigenmächtiges Verändern z. B. der Antriebsverhältnisse (Leistung und Drehzahl) und
- mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen sowie
- Verwendung von nicht zugelassenen Ersatz- und Verschleißteilen.

Nur Original Ersatz- und Verschleißteile verwenden. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

2.4 Sicherheitsvorschriften

2.4.1 Organisatorische Maßnahmen

Alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen sind regelmäßig zu überprüfen.

Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Wartungsarbeiten sind einzuhalten!

2.4.2 Schutzvorrichtungen

Vor jeder Inbetriebnahme der Schleifmaschine müssen alle Schutzvorrichtungen sachgerecht angebracht und funktionsfähig sein.

Schutzvorrichtungen dürfen nur nach Stillstand und nach Absicherung gegen erneute Inbetriebnahme der Schleifmaschine entfernt werden.

Bei Lieferung von Ersatzteilen sind die Schutzvorrichtungen durch den Betreiber vorschriftsmäßig anzubringen.

2.4.3 Informelle Sicherheitsmaßnahmen

Die Betriebsanleitung ist ständig am Einsatzort der Schleifmaschine aufzubewahren. Ergänzend zur Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen sowie die örtlichen Regelungen zur Unfallverhütung bereitzustellen und zu beachten.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Schleifmaschine müssen vollzählig und in gut lesbarem Zustand sein.

2.4.4 Personalauswahl, Personalqualifikation

Nur geschultes und eingewiesenes Personal darf an der Schleifmaschine arbeiten. Gesetzlich zulässiges Mindestalter beachten!

Die Zuständigkeiten des Personals sind für das Inbetriebnehmen, Bedienen, Warten und Instandsetzen klar festzulegen.

2. Sicherheit

Personal, das sich in der Schulungs-, Einweisungs-, Ausbildungs- oder Einlernphase befindet, nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an der Schleifmaschine arbeiten lassen!

2.4.5 Maschinensteuerung

Auf keinen Fall Programmänderungen an der Software vornehmen. Parameter, die der Betreiber selbst einstellen kann, sind davon ausgeschlossen (z.B. das Einstellen der Zyklenzahl).

Nur geschultem und eingewiesenem Personal ist es erlaubt, die Steuerung zu betätigen.

2.4.6 Sicherheitsmaßnahmen im Normalbetrieb

Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise unterlassen. Schleifmaschine nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen vorhanden und voll funktionsfähig sind.

Mindestens einmal pro Schicht die Schleifmaschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Funktionsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen überprüfen.

Eingetretene Veränderungen (einschließlich der des Betriebsverhaltens) sofort der zuständigen Stelle bzw. Person melden. Schleifmaschine gegebenenfalls sofort stillsetzen und sichern.

Vor Einschalten der Schleifmaschine sicherstellen, dass niemand durch die anlaufende Maschine gefährdet werden kann.

Bei Funktionsstörungen Schleifmaschine sofort stillsetzen und sichern. Störungen umgehend beseitigen lassen.

2.4.7 Gefahren durch elektrische Energie

Der Schaltschrank ist stets geschlossen zu halten. Der Zugang ist nur autorisiertem Personal erlaubt.

Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln dürfen nur von einer Elektrofachkraft, den elektrischen Regeln entsprechend vorgenommen werden.

Mängel, wie z.B. beschädigte Kabel, Kabelverbindungen usw. müssen sofort von einer autorisierten Fachkraft beseitigt werden.



Gelb markierte Kabel sind auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter spannungsführend.

2.4.8 Besondere Gefahrenstellen

Durch das in Arbeitsposition fahrende Schleifband besteht Quetschgefahr im Heckbereich der Maschine. Geeignete persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen.

2. Sicherheit

2.4.9 Instandhaltung (Wartung, Instandsetzung) und Störungsbeseitigung

Wartungsarbeiten fristgemäß durch Fachpersonal durchführen. Bedienungspersonal vor Beginn der Instandsetzungsarbeiten informieren. Die verantwortliche Aufsichtsperson ist zu benennen.

Bei allen Instandhaltungsarbeiten Schleifmaschine spannungsfrei schalten und gegen unerwartetes Wiedereinschalten sichern. Netzstecker ziehen. Instandsetzungsbereich, soweit erforderlich, absichern.

Nach Beendigung von Wartungsarbeiten und Störungsbeseitigungen alle Sicherheitseinrichtungen montieren und auf ihre Funktion überprüfen.

2.4.10 Bauliche Veränderungen an der Schleifmaschine

Ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen, An- oder Umbauten an der Schleifmaschine vornehmen. Dies gilt auch für den Einbau und das Einstellen von Sicherheitseinrichtungen.

Alle Umbaumaßnahmen bedürfen einer schriftlichen Bestätigung der Firma KNECHT Maschinenbau GmbH.

Maschinenteile in nicht einwandfreiem Zustand sofort austauschen.

Nur Original Ersatz- und Verschleißteile verwenden. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

2.4.11 Reinigen der Schleifmaschine

Verwendete Reinigungsmittel und Materialien sachgerecht handhaben und umweltgerecht entsorgen.

Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Verschleiß- sowie Austauschteilen sorgen.

2.4.12 Öle und Fette

Beim Umgang mit Ölen und Fetten, die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten. Besondere Vorschriften für den Lebensmittelbereich befolgen.

2.4.13 Ortsveränderung der Schleifmaschine

Auch bei geringfügigem Standortwechsel Schleifmaschine von jeder externen Energiezufuhr trennen. Vor Wiederinbetriebnahme die Schleifmaschine ordnungsgemäß an die Spannungsversorgung anschließen.

Bei Verladearbeiten nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragkraft einsetzen. Sachkundigen Einweiser für den Hebevorgang bestimmen.

Im Verlade- und Aufstellbereich dürfen sich keine weiteren, außer die für diese Arbeiten bestimmten, Personen aufhalten.

2. Sicherheit

Schleifmaschine nur gemäß Angabe der Betriebsanleitung (Anschlagpunkte für Lastaufnahmeeinrichtungen usw.) fachgerecht mit Hebezeug anheben. Nur ein geeignetes Transportfahrzeug mit ausreichender Tragkraft verwenden. Ladung zuverlässig sichern. Geeignete Anschlagpunkte benutzen. Bei Wiederinbetriebnahme nur gemäß Betriebsanleitung verfahren.

3. Beschreibung

3.1 Verwendungszweck

Die Automatische Schleif- und Poliermaschine B 600 schleift, entgratet und poliert flache Maschinenmesser.

3.2 Technische Daten

Höhe	_____	ca. 1790 mm
Breite (inkl. Bandfilter-Kühlmitteleinrichtung)	_____	ca. 2754 mm
Tiefe (inkl. Magazinerweiterung)	_____	ca. 2184 mm
Gewicht	_____	700 kg
Spannungsversorgung*	_____	3x 400 V
Netzfrequenz*	_____	50 Hz
Leistung*	_____	11,0 kW
Stromaufnahme*	_____	10,5 A
Vorsicherung*	_____	25 A
Steuerspannung	_____	24 V DC
Pneumatischer Anschluss	_____	6,5 bar
Gemessener A-bewerteter Emissionsschalldruckpegel am Arbeitsplatz LpA**	_____	74 dB (A)
Luftverbrauch	_____	max. 50 l/min
Arbeitsgeräusch Schleifscheibe (optional)	_____	72 dB (A)
Nass-Schleifband	_____	2200 x 60 mm
Lamellenbürsten	_____	d. 180x30 mm

*) Diese Angaben können sich je nach elektrischer Versorgung ändern.

**) Geräuschemissionswertangabe nach EN ISO 11202 (Messunsicherheit KpA. 2,5 dB(A))

Geschliffen wurde ein K24 Kuttermesser R363 der Firma KNECHT Maschinenbau GmbH.

3. Beschreibung

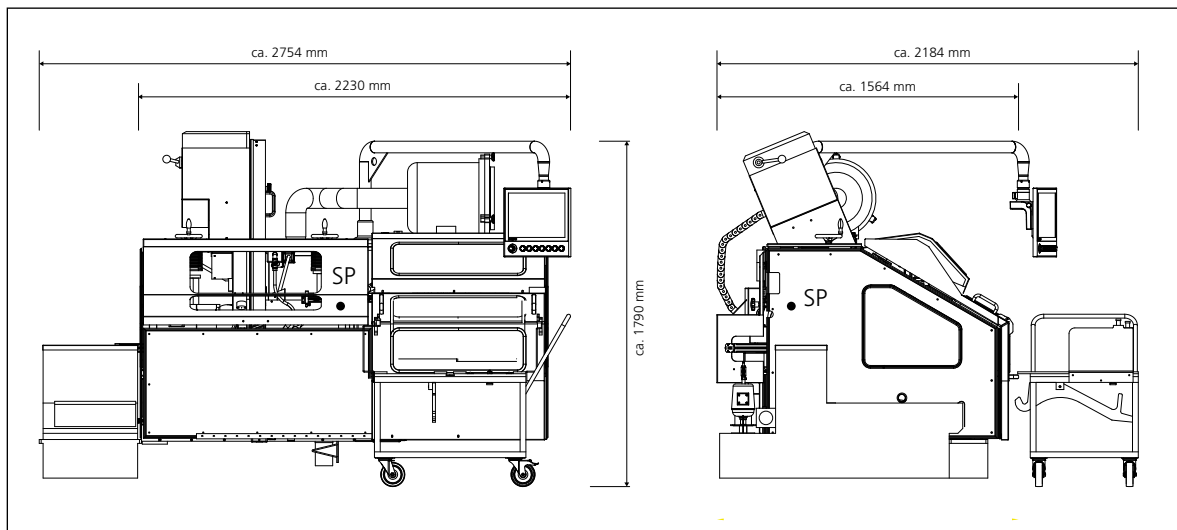


Bild 3-1 Abmessungen in mm

3.3 Funktionsbeschreibung

Mit der Schleif- und Poliermaschine können lineare und konvexe flache Maschinenmesser mit einer Messergröße von maximal 600 x 400 mm automatisch geschliffen, entgratet und poliert werden.

Das Messermagazin nimmt bis zu acht Messer auf und kann mit der optionalen Magazinverlängerung auf 16 erhöht werden. Die Messer werden automatisch zugestellt und genau ihrer Form entsprechend am Nass-Schleifband bzw. an den Lamellenbürsten entlanggeführt.

Am Nass-Schleifband können Schleifwinkel zwischen 10° und 35° stufenlos eingestellt werden.

Im Notfall kann die Schleif- und Poliermaschine durch Betätigen des Tasters „Not-Aus“ sofort zum Stillstand gebracht werden.

3. Beschreibung

3.4 Baugruppenbeschreibung



Bild 3-2 Gesamtansicht Schleifmaschine

- 1 Bandschutzhaube
- 2 Bandentlastungshebel (verdeckt)
- 3 Handrad für Höheneinstellung „Entgrateinheit“
- 4 Hecktüren Poliereinheiten (verdeckt)
- 5 Schutzhaube Schleifraum
- 6 Bandfilter-Kühlmitteleinrichtung
- 7 Handrad für Höheneinstellung „Poliereinheit“
- 8 Strömungswächter
- 9 Absauganlage
- 10 Bedienpult
- 11 Schaltschrank (verdeckt)
- 12 Klapptüre Messermagazin (nur bei Magazinerweiterung)
- 13 Einstellbare Maschinenfüße

3. Beschreibung

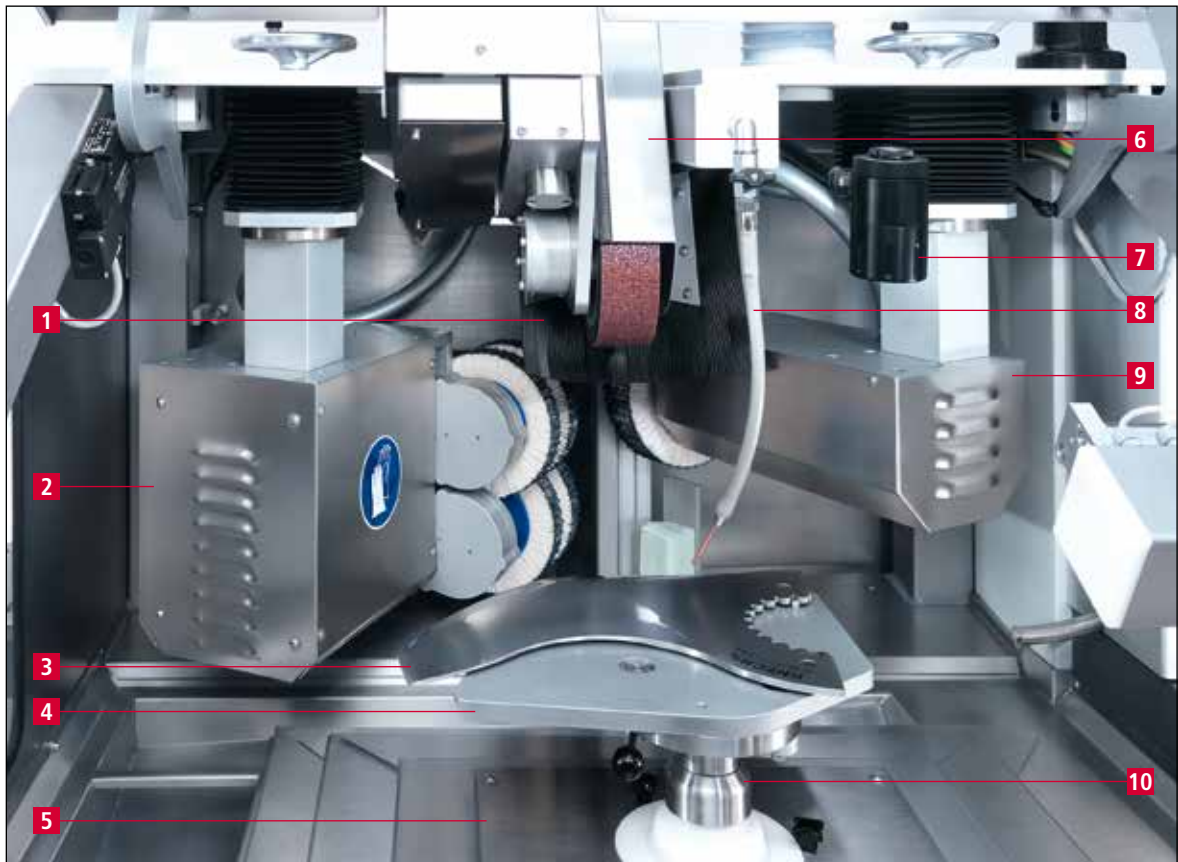
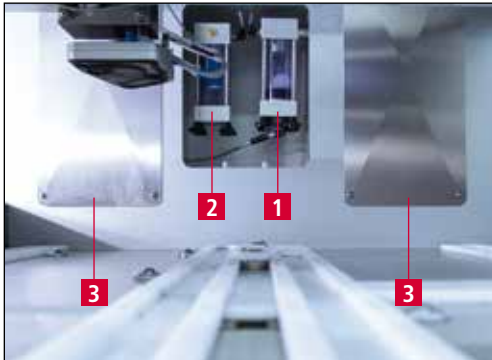


Bild 3-3 Innenansicht

- 1 Spritzschutz
- 2 Entgrateinheit für Messerschneide
- 3 Messer
- 4 Messeraufnahme SP 114 (optional 3-fach Messerhalter SP 115)
- 5 Schutzblech
- 6 Schleifaggregat
- 7 Arbeitsleuchte
- 8 Abblasdüse
- 9 Poliereinheit für Messerprofil
- 10 Kreuztisch

3. Beschreibung



- 1 Abblasvorrichtung
- 2 Feinstfilter
- 3 Pneumatik-Schaltschrank

Bild 3-4 Innenansicht Messerwechsler

3.4.1 Schleifmaschine ein-/ausschalten



Bild 3-5 Hauptschalter

Der Hauptschalter (3-5/1) befindet sich am Schaltschrank auf der Rückseite der Maschine.

Durch Drehen des Hauptschalters von „0“ auf „I“ wird die Schleifmaschine eingeschaltet.

Durch Drehen des Hauptschalters von „I“ auf „0“ wird die Schleifmaschine ausgeschaltet.

3. Beschreibung

3.4.2 Bedienpult



Bild 3-6 Bedienpult

- 1 Bildschirm
- 2 Taster „Not-Aus“
- 3 Taster „Steuerung Ein“: Steuerung aktivieren (bei blinkender Taste)
- 4 Taster „Start“: Schleifprogramm starten
- 5 Taster „Stop“: Schleifprogramm stoppen
- 6 Taster „Programmabbruch“: laufendes Schleifprogramm abbrechen
- 7 Taster „Stop nach Zyklusende“
- 8 Taster „Vakuum Ein“: Vakuumpumpe einschalten
- 9 Schlüsselschalter „Einrichtbetrieb“: Position „1“ für Einrichtbetrieb

3. Beschreibung

3.4.3 Aufbau Bedienoberfläche (Hauptbildschirm)

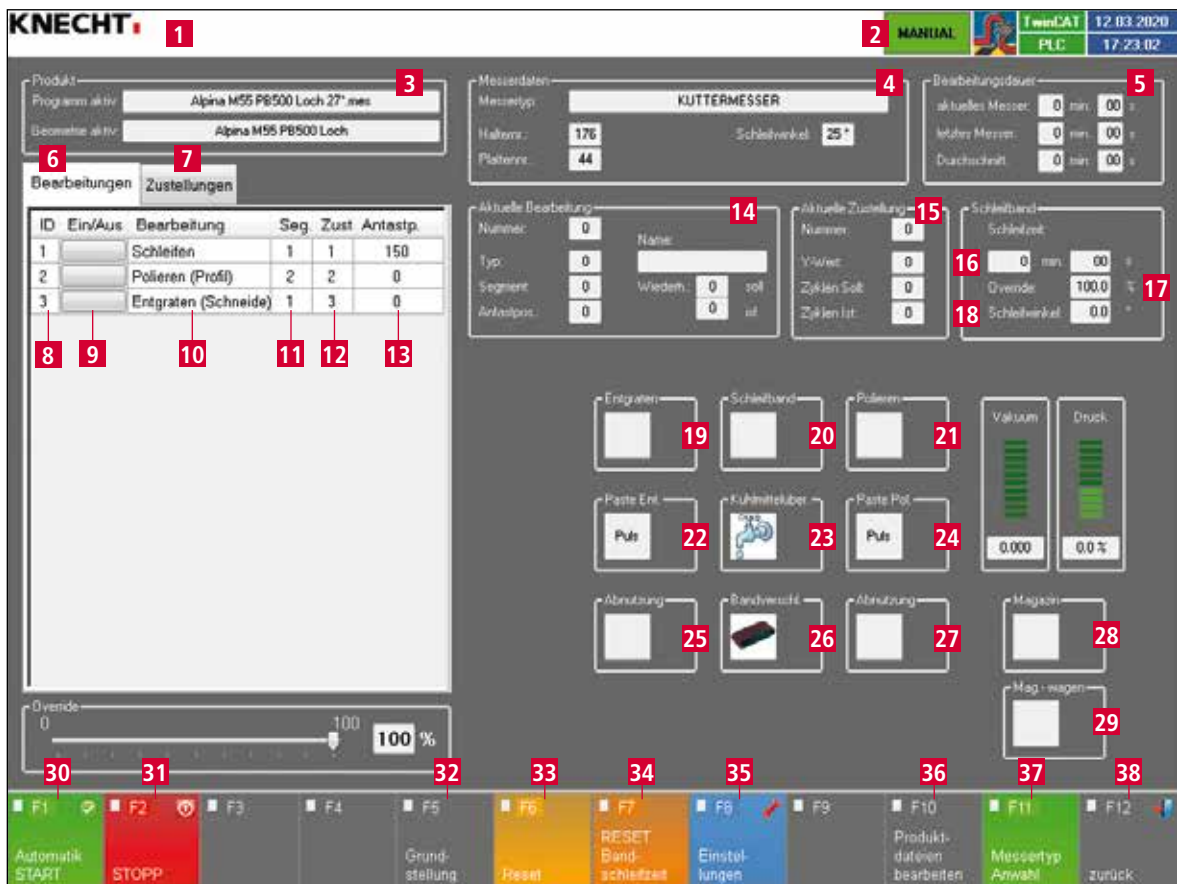


Bild 3-7 Hauptbildschirm

- 1 Fehlermeldungen
- 2 Statusanzeige
- 3 Produktdaten (geladenes Schleifprogramm und dazugehörige Geometriedatei)
- 4 Messerdaten (im Schleifprogramm hinterlegt)
- 5 Bearbeitungsdauer Messer
- 6 Aktuelle Einstellungen Bearbeitungsschritte (können temporär geändert werden)
- 7 Aktuelle Einstellungen Zustellungen (können temporär geändert werden)
- 8 ID-Nummer Bearbeitungsschritte (blau unterlegt = aktueller Arbeitsschritt)
- 9 Einzelne Bearbeitungsschritte ein-/ausschalten (grau unterlegt = ausgeschaltet)
- 10 Name Bearbeitungsschritt (im Schleifprogramm hinterlegt)
- 11 Segment (im Schleifprogramm hinterlegt)
- 12 Unterprogramm Zustellungen
- 13 Antastposition (im Schleifprogramm hinterlegt)
- 14 Aktueller Bearbeitungsschritt
- 15 Aktuelle Zustellung (Nummer, Y-Wert, Zyklen Soll, Zyklen Ist)
- 16 Aktuelle Einsatzzeit Nass-Schleifband (in min)
- 17 Override (Leistung Nass-Schleifband 100%, bei 50% Leistung erhöht sich die Schleifzeit um das doppelte)

3. Beschreibung

- 18 Ist-Wert Schleifwinkel
- 19 Entgraten (weiß unterlegt = aktiv, rotes Kreuz = inaktiv, grün unterlegt = im Einsatz)
- 20 Schleifaggregat (weiß unterlegt = aktiv, rotes Kreuz = inaktiv, grün unterlegt = im Einsatz)
- 21 Polieren (weiß unterlegt = aktiv, rotes Kreuz = inaktiv, grün unterlegt = im Einsatz)
- 22 Zufuhr Polierpaste „Entgraten“ (gelb unterlegt = Impuls ausgelöst)
- 23 Kühlmittelüberwachung (weiß unterlegt = aktiv, rotes Kreuz = inaktiv)
- 24 Zufuhr Polierpaste „Polieren“ (gelb unterlegt = Impuls ausgelöst)
- 25 Ausgleich Abnutzung Lamellenbürste (Messer wird zusätzlich um einen bestimmten Weg an die Poliereinheit Schneide links gefahren) (gelb unterlegt = aktiv)
- 26 Bandverschleißautomatik (weiß unterlegt = aktiv, rotes Kreuz = inaktiv)
- 27 Ausgleich Abnutzung Messer (Messer wird zusätzlich um einen bestimmten Weg näher an die Poliereinheit gefahren) (gelb unterlegt = aktiv)
- 28 Magazinwechsel (weiß unterlegt = aktiv, rotes Kreuz = inaktiv)
- 29 Magazinwagen (optional) (weiß unterlegt = aktiv, rotes Kreuz = inaktiv)
- 30 „F1 Automatik START“: Schleifprogramm starten
- 31 „F2 STOPP“: Schleifprogramm stoppen
- 32 „F5 Grundstellung“: Kreuztisch in Grundposition fahren
- 33 „F6 Reset“: alle Daten Maschinensteuerung zurücksetzen (Zustand nach Einschalten der Maschine wird wieder hergestellt)
- 34 „F7 RESET Bandschleifzeit“: Schleifbandlaufzeit auf Null setzen (nach Schleifbandwechsel erforderlich)
- 35 „F8 Einstellungen“: siehe Kapitel 8.2
- 36 „F10 Produkdateien bearbeiten“: Schleifprogramme ändern
- 37 „F11 Messertyp Anwahl“: neues Schleifprogramm laden
- 38 „F12 zurück“: zur vorherigen Anzeige wechseln

HINWEIS

Die Belegung der Touchpanelfelder ändert sich je nach aktueller Anzeige. Die jeweilige Belegung wird durch Text angezeigt.

3. Beschreibung

3.4.4 Kühlmittleinrichtung



Bild 3-8 Bandfilter-Kühlmittleinrichtung

Die Bandfilter-Kühlmittleinrichtung (3-8/1) befindet sich auf der linken Maschinenseite.

Während des Schleifens muss das Werkstück permanent gekühlt werden.

Dazu ca. 140 Liter Wasser mit Kühlmittelzusatz in den Wasserkasten einfüllen.



Bild 3-9 Strömungswächter

Die Schleifmaschine besitzt einen Strömungswächter (3-9/1), der den Programmablauf automatisch unterbricht, wenn kein Kühlmittel fließt.

Der Strömungswächter (3-9/1) befindet sich auf der Maschine und muss regelmäßig gereinigt werden.



Bild 3-10 Kühlmittelhahn

Mit dem Kühlmittelhahn (3-10/1) kann die Kühlmittelmenge reguliert werden.

HINWEIS

Wird der Kühlmittelhahn zu weit geschlossen, unterbricht der Programmablauf.

3. Beschreibung

3.4.5 Schutzhaube



Bild 3-11 Schutzhaube Schleifraum

Die Schutzhaube (3-11/1) ist während dem Schleifvorgang verriegelt und kann nicht geöffnet werden. Wird hingegen eine der Hecktüren geöffnet, bricht der Programmablauf ab.

Zum Öffnen der Schutzhaube „Stop“-Taster (3-6/5) drücken.

Bei geöffneter Schutzhaube kann die Aufnahmeplatte gewechselt werden.

3.4.6 Messeraufnahme



Bild 3-12 3-Achsen gesteuerter Kreuztisch

Die Messer werden zur Bearbeitung auf eine Messeraufnahme gespannt.

Messer dürfen nur mit den Messeraufnahmen SP 114 oder SP 115 geschliffen werden.

Messeraufnahmen für neue Messertypen sind auf Anfrage bei der Firma KNECHT Maschinenbau GmbH erhältlich.



Bild 3-13 Messeraufnahme SP 114

Die Messeraufnahme SP 114 (3-13/1) wird mit einer Schnellspannvorrichtung (3-13/2) auf dem Kreuztisch fixiert.

Die Messer werden durch ein Vakuum an die Messeraufnahme gezogen und fixiert.

3. Beschreibung

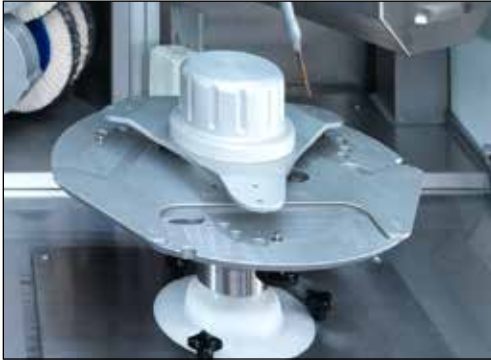


Bild 3-14 Messeraufnahme SP 115

Mit dem 3-fach Messerhalter SP 115 können mehrere identische Messer gleichzeitig aufgespannt werden.

ACHTUNG

Wenn auf dem Messerhalter SP 115 nicht alle Plätze mit Messern bestückt werden, müssen leere Plätze über die Funktion „Halter Ein / Aus“ (8-1/2) zwingend abgewählt werden!

3.4.7 Schleifaggregat

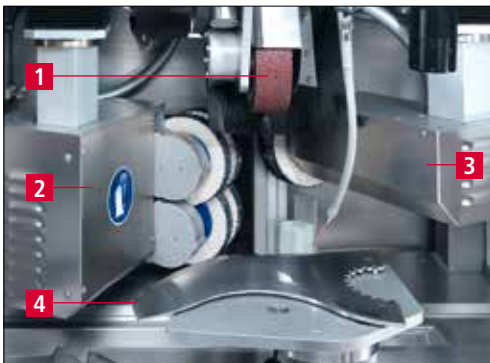


Bild 3-15 Schleifraum

Das Nass-Schleifband (3-15/1) ist in Ruheposition über den Poliereinheiten ((3-15/2) und 3-15/3)).

Zum Schleifen wird es auf das Messer (3-15/4) abgesenkt. Der Schleifwinkel wird in der Produktdatei abgelegt und automatisch eingestellt.

3. Beschreibung

3.4.8 Poliereinheiten mit Polierpaste



Bild 3-16 Poliereinheiten mit Polierpaste

Zum Polieren der Messer ist die Schleifmaschine mit zwei Poliereinheiten ((3-16/1) und (3-16/2)) ausgestattet.

Die Entgrateinheit (3-16/1) schwenkt vor und entgratet die Messerschneide.

Die Poliereinheit (3-16/2) schwenkt zum Polieren des Messerprofils nach vorn.

Die Lage der Polier-/Entgrateinheit zum Messer können über die Handräder ((3-2/3) und (3-2/7)) eingestellt werden.

Die Polierpasten werden jeweils automatisch über einen Pneumatikzylinder aufgebracht.

3.4.9 Magazinverweiterung

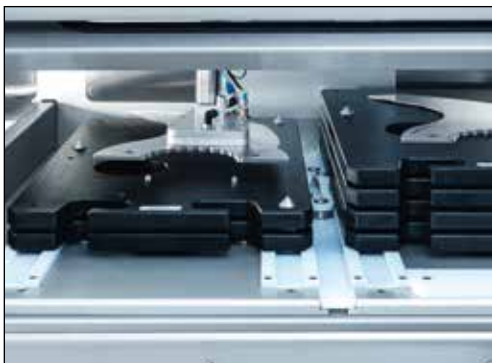


Bild 3-17 Messermagazin mit Messerwechsler

Das Messermagazin nimmt bis zu acht Messer auf. Es kann optional mit einem Magazinwagen auf 16 Messer erhöht werden.

4. Transport



Für den Transport müssen die dafür gültigen örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachtet werden.

Schleifmaschine nur mit den Maschinenfüßen nach unten transportieren.

ACHTUNG

An der Unterseite der Maschine befinden sich überstehende Bauteile, die leicht beschädigt werden können.

4.1 Transportmittel

Für den Transport und das Aufstellen der Schleifmaschine nur ausreichend dimensionierte Transportmittel benutzen, z. B. LKW, Gabelstapler oder hydraulischer Hubwagen.

Bei Verwendung eines Gabelstaplers oder Hubwagens mit der Gabel unter die Schleifmaschine fahren.

Beim Transport ist auf den Schwerpunkt der Maschine zu achten. In Bild 3-1 wird der Schwerpunkt (SP) angezeigt.

4.2 Transportschäden

Werden nach dem Abladen, bei der Abnahme der Lieferung, Schäden festgestellt, sofort die Firma KNECHT Maschinenbau GmbH und die Spedition in Kenntnis setzen. Wenn erforderlich, muss umgehend ein unabhängiger Sachverständiger hinzugezogen werden.

Verpackung und Befestigungsbänder entfernen. Befestigungsbänder an der Schleifmaschine entfernen.

Verpackung umweltgerecht entsorgen.

4.3 Transport an einen anderen Aufstellungsort

Für den Transport an einen anderen Aufstellungsort beachten, dass der Platzbedarf eingehalten wird (siehe Kapitel 3.2).

Am neuen Aufstellungsort muss ein zulässiger Elektroanschluss vorhanden sein. Schleifmaschine muss fest und sicher stehen.

Die Maschinenfüße müssen so eingestellt werden, dass ein leichtes Gefälle nach hinten entsteht.

4. Transport



VORSICHT

Installationen an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer autorisierten Fachkraft vorgenommen werden. Die dafür gültigen örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten.

5. Montage

5.1 Auswahl des Fachpersonals



Wir empfehlen, die Montagearbeiten an der Schleifmaschine durch geschultes KNECHT-Personal durchführen zu lassen.

Bei Schäden infolge unsachgemäßer Montage übernehmen wir keine Haftung.

5.2 Aufstellungsort

Beim Festlegen des Aufstellungsortes den notwendigen Platzbedarf für Montage-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Schleifmaschine berücksichtigen (siehe Kapitel 3.2).

5.3 Versorgungsanschlüsse

Die Schleifmaschine wird anschlussfertig mit dem entsprechenden Stecker (32 A) für die Stromzufuhr und einem Druckluftschlauch (5 m) geliefert.



Auf richtigen Anschluss der Spannungsversorgung achten.

5.4 Einstellungen

Die verschiedenen Bauteile sowie die Elektrik werden vor der Auslieferung bei der Firma KNECHT Maschinenbau GmbH eingestellt.

ACHTUNG

Eigenmächtige Änderungen der eingestellten Werte sind nicht zulässig und können zur Beschädigung der Schleifmaschine führen.

Parameter der Steuerung dürfen nur von entsprechend qualifiziertem Personal geändert werden. Dieses Personal muss mit den Maschinenfunktionen und der Bedeutung der Parameter vertraut sein. Ansonsten können Beschädigungen an der Maschine auftreten.

5. Montage

5.5 Erstinbetriebnahme der Schleifmaschine

Schleifmaschine am Aufstellungsort auf einen ebenen Boden stellen.

Bodenebenheiten mittels Gabelschlüssel (SW17) an den einstellbaren Maschinenfüßen ausgleichen (3-2/13) und so einstellen, dass ein leichtes Gefälle nach hinten entsteht.

Die Höhe des Messerwechslers an den Magazinwagen anpassen.

Die Spannungsversorgung bauseitig von einer Fachkraft installieren lassen.

Die Schutzeinrichtungen vor Inbetriebnahme vollständig montieren und prüfen.



Alle Schutzeinrichtungen vor Inbetriebnahme von autorisiertem Fachpersonal auf deren Wirksamkeit überprüfen lassen.

Druckluftversorgung bauseitig von einer Fachkraft installieren lassen.



Auf richtigen Anschluss der Druckluftversorgung achten.

Bei falschem Anschluss können ausströmende Druckluft und herumwirbelnde Teile zu Verletzungen führen.

Die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften für Druckluft müssen beachtet werden.

6. Inbetriebnahme



Sämtliche Arbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Die dafür gültigen örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften müssen eingehalten werden.



Bild 6-1 Bandfilter-Kühlmitteleinrichtung

Bandfilter-Kühlmitteleinrichtung aufstellen, anschließen und wie in Kapitel 3.4.4 beschrieben mit Wasser und Kühlmittelzusatz befüllen.

Informationen zum Kühlmittelzusatz, siehe Kapitel 9.1.

Kraftstecker mit der bauseitig vorhandenen Steckdose verbinden (3x 400 V).

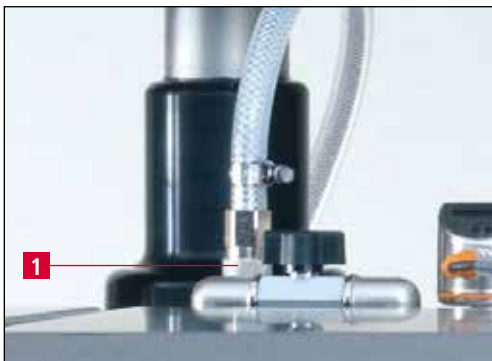


Bild 6-2 Druckluftanschluss

Druckluftschlauch am Druckluftanschluss (6-2/1) einstecken.

Bandschutzhaube (3-2/1), Hecktüren (3-2/4) und Schutzhaube (3-2/5) schließen.



Bild 6-3 Bedienpult

Hauptschalter (3-5/1) auf Stellung „I“ schalten. Initialisierung der Steuerung abwarten.

Wenn der Taster „Steuerung Ein“ (6-3/1) blinkt, Steuerung mit dem Taster „Steuerung Ein“ (6-3/1) einschalten.

6. Inbetriebnahme



Bild 6-4 Hauptbildschirm

Um erstmalig die Drehrichtung des Nass-Schleifbandes zu prüfen, im Hauptmenü „F8 Einstellungen“ (6-4/1) anwählen.

Die Anzeige „Einstellungen“ (6-5) erscheint.



Bild 6-5 Einstellungen

Mit dem Touchpanelfeld „F8 Handfunktionen“ (6-5/1) in die Anzeige „Handfunktionen“ (6-6) wechseln.



Bild 6-6 Handfunktionen

Mit dem Touchpanelfeld „F2 Schleifband“ (6-6/1) in die Anzeige „Schleifband“ (6-7) wechseln.

6. Inbetriebnahme



Bild 6-7 Handfunktionen „Schleifband“

In der Zeile „Schleifband“ Touchpanelfeld „ein“ (6-7/1) drücken und die Drehrichtung des Nass-Schleifbandes prüfen.



Bild 6-8 Drehrichtungspfeil

Der Richtungspfeil (6-8/1) gibt die Drehrichtung des Nass-Schleifbandes an.

Bei Bedarf den Polwendestecker umstellen.

Nach Sicherstellen der vorgeschriebenen Drehrichtung mit „F12 zurück“ wieder zum Hauptbildschirm zurückkehren.

HINWEIS

**Grün unterlegte Schaltflächen sind aktiv.
Grau unterlegte Schaltflächen sind inaktiv.**

7. Bedienung

7.1 Allgemeine Grundlagen der Schleiftechnik

Ist eine Schneide stumpf geworden, muss Material abgetragen werden damit sie wieder ihre ursprüngliche Schärfe erlangt.

Dazu wird das betroffene Messer bis zur Schneidkante geschliffen. Entsteht dabei an der Schneide ein Grat, war der Schleifvorgang erfolgreich und kann abgeschlossen werden. Bevor die endgültige Schärfe erreicht wird, muss nun in einem weiteren Schritt der entstandene Grat entfernt werden. Dies geschieht mit einer Lamellenbürste.

Da sich eine Schneide nicht nur durch ihre Schärfe, sondern auch durch ihre Standzeiten definiert, ist der Schneidenwinkel ein weiterer wichtiger Leistungsindikator. Je kleiner der Schneidenwinkel, desto höher ist theoretisch die Standzeit. In der Praxis sieht es jedoch so aus, dass bei einem zu kleinen Schneidenwinkel die Schneidkante ausbricht und somit nicht mehr scharf ist.

Die Schneidenwinkel liegen deshalb zwischen 15° und 35° . Bei Schneidenwinkeln unter 15° wird die Schneide so instabil, dass sie beim kleinsten Widerstand umknickt. Bei einem Schneidenwinkel von mehr als 35° ist die Schneide zwar extrem stabil, fällt aber in der Standzeit ab.

Ein weiteres Kriterium für die Eigenschaften einer Schneide ist das Schneidenprofil.

Es gibt drei verschiedene Anschläge:



Keilschliff



Ballenschliff



Hohlschliff

Ballenschliffe finden sich meistens an Kutter- und Handmessern. Keil- und Hohlschliffe vorwiegend an Kreismessern.

Grundsätzlich gilt: Die vom Hersteller vorgeschriebenen Profile und Schneidenwinkel sind einzuhalten.

7. Bedienung

7.2 Schleifmaschine einschalten

Hauptschalter (siehe Bild 3-5/1) auf „I“ stellen. Die Initialisierung der Steuerung abwarten. Es erscheint der Hauptbildschirm.

Taster „Steuerung Ein“ (3-6/3) drücken. Steuerung ist nun aktiviert.

7.3 Kutmesser schleifen

7.3.1 Schleifprogramm laden



Bild 7-1 Hauptbildschirm

Auf dem Hauptbildschirm das Touchpanelfeld „F11 Messertyp Anwahl“ (7-1/1) drücken. Das Fenster „Öffnen“ (7-2) erscheint. Im Ordner Produkdaten befinden sich die Schleifprogramme.

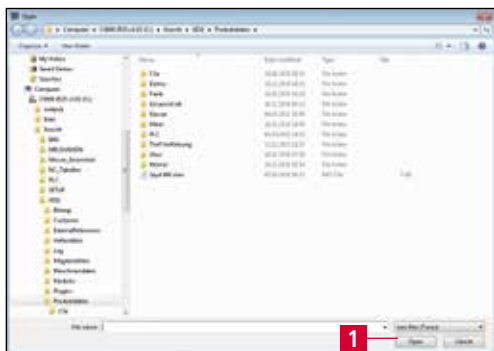


Bild 7-2 Laden des Schleifprogramms

Wählen Sie das gewünschte Schleifprogramm durch einen Doppelklick auf die entsprechende Datei aus (Schleifprogramme haben die Bezeichnung *.mes). Alternativ einmaliger Klick auf die Produktdatei und anschließend „Öffnen“ (7-2/1) drücken.

Das entsprechende Schleifprogramm ist nun geladen und das Fenster „Öffnen“ schließt sich.

ACHTUNG

Das zum Messer passende Schleifprogramm verwenden. Ein falsches Schleifprogramm kann Maschine und Messer beschädigen.

7. Bedienung



Bild 7-3 Hauptbildschirm

Auf dem Hauptbildschirm erscheint in der Zeile „Programm aktiv“ (7-3/1) das ausgewählte Schleifprogramm.

HINWEIS

Auf dem Hauptbildschirm erscheint unter der Bezeichnung „Halternr.“ (7-3/2) die Nummer der zum Schleifprogramm passenden Messeraufnahme. Diese Nummer ist auf der Messeraufnahme eingraviert.

Die „Plattennr.“ (7-3/3) gibt die zum Messer passende Ablageplatte an. Die Nummer ist auf einem Schild auf der Ablageplatte eingraviert.

7. Bedienung

7.3.2 Schleifen



Bild 7-4 Hauptbildschirm

Kreuztisch durch Drücken des Touchpanelfeldes „F5 Grundstellung“ (7-4/1) in die Ausgangsposition fahren.

Schutzhaube öffnen.



Bild 7-5 Messeraufnahme SP 114 aufsetzen

Messeraufnahme (7-5/1) auf den Kreuztisch (7-5/2) setzen.

ACHTUNG

Kreuztisch und Anlagefläche der Messeraufnahme müssen sauber sein.

Prüfen, ob die Beschriftung der Messeraufnahme mit der Beschriftung des Messers identisch ist.

Die Verwendung einer nicht passenden Messeraufnahme kann zu Beschädigungen an Messer und Maschine führen.

7. Bedienung



Bild 7-6 Messeraufnahme fixieren

Messeraufnahme (7-6/1) durch Drehung der Schnellspannhebel (7-6/2) gegen den Uhrzeiger fixieren.



Bild 7-7 Messer auf Ablageplatten

Die Messer (7-7/1) auf die dafür vorgesehenen Ablageplatten (7-7/2) legen (siehe Plattennummer).

Die Ablageplatten besitzen Aufnahmebohrungen oder Aufnahmebolzen. Die Messer müssen in der Messeraufnahme der Ablageplatte liegen. Die Ablageplatten stapeln.

ACHTUNG

Messer nur in die dafür vorgesehenen Ablageplatten legen. Prüfen, ob die Beschriftung mit den Daten im Programm identisch ist.

Die Verwendung einer nicht passenden Ablageplatte kann zu Beschädigungen an Messer und Maschine führen.



Bild 7-8 Messerstapel in Maschine

Für den Transport der Messerstapel (7-8/1) ist der Magazinwagen (7-8/2) optional erhältlich.

Den Messerstapel (7-8/1) über die Führungsschienen (7-8/3) auf der rechten Seite bis zum Anschlag in die Maschine schieben.

Türen der Maschine schließen.

7. Bedienung



Bild 7-9 Schleifvorgang starten

Den nun blinkenden „Start“-Taster (7-9/1) drücken. Der Schleifvorgang startet.

Es werden alle im Messermagazin befindlichen Messer vollautomatisch geschliffen, poliert und entgratet.

Die Maschine muss nicht beaufsichtigt werden, da sie bei eventuellen Störungen selbstständig abschaltet.

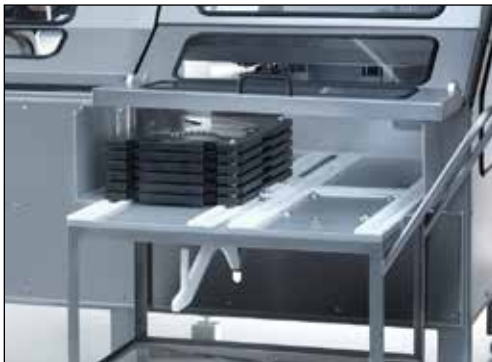


Bild 7-10 Messer entnehmen

Der fertig bearbeitete Messerstapel befindet sich nun auf der linken Seite des Messerwechslers. Die Messer können entnommen werden.

7. Bedienung

7.4 Justierung der Entgrateinheit

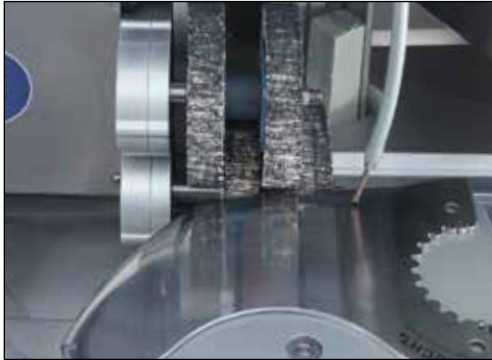


Bild 7-11 Entgrateinheit justieren

Da die oberen und unteren Bürsten der Entgrateinheit unterschiedlich stark verschleiben, muss in regelmäßigen Abständen die Position der Entgrateinheit neu justiert werden.

Im Automatikbetrieb beim Entgraten stoppen und Taster „Vakuum ein“ (7-9/2) drücken.

Mit dem Touchpanelfeld „Entgrateinheit vor-/zurückfahren“ (8-8/2) in den Handfunktionen die Entgrateinheit an das Messer schwenken.

Mit dem Handrad Höheneinstellung für „Entgrateinheit“ (3-2/3) die Entgrateinheit so einstellen, dass die Messerschneide im Schnittpunkt der Lamellenbürste liegt.

ACHTUNG

Die Entgrateinheit muss in der Höhe so eingestellt werden, dass der Schnittpunkt der Polierbürsten in der Messerschneide liegt.

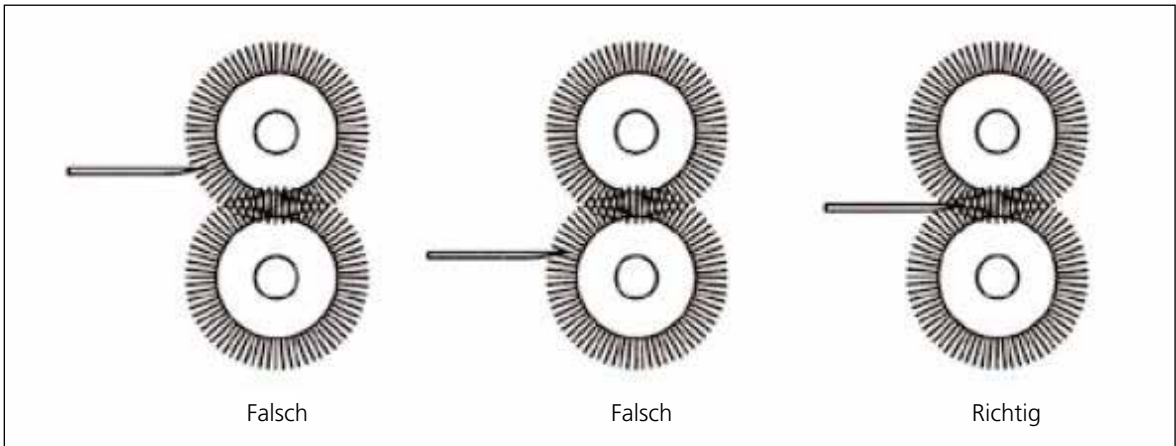


Bild 7-12 Entgrateinheit justieren

7. Bedienung

7.5 Schleifband wechseln



VORSICHT

Bei allen Arbeiten an der Schleif- und Poliermaschine müssen die gültigen örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die Kapitel „Sicherheit“ und „Wichtige Hinweise“ in der Betriebsanleitung beachtet werden.

ACHTUNG

Es dürfen nur Original Schleifbänder verwendet werden.

Falsche Schleifbänder können zu überhitzten Schneiden führen, die Messerbrüche verursachen können.

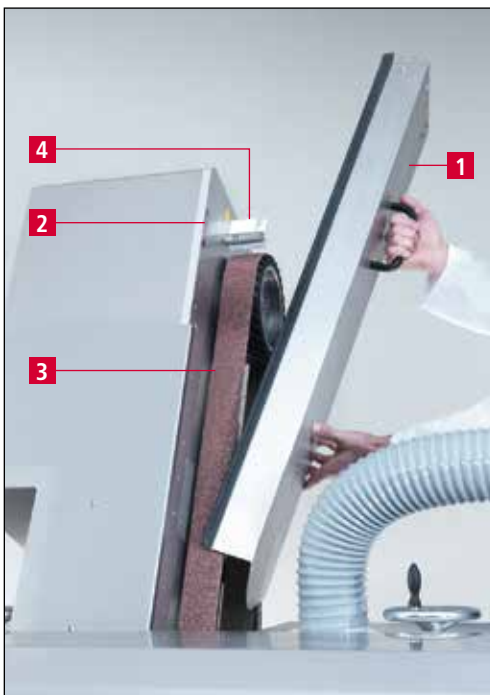


Bild 7-13 Schleifband wechseln

Bandschutzhaube (7-13/1) nach oben ziehen und abnehmen.

Bandentlastungshebel (verdeckt) (3-2/2) drehen, Schleifband (7-13/3) lockern und abnehmen.

Neues Schleifband auflegen, dabei Laufrichtung beachten (die Drehrichtung des Motors ist gegen den Uhrzeigersinn). Zur Kontrolle befindet sich am Schleifaggregat ein Drehrichtungspfeil (7-13/2).

Falls das Schleifband nicht genau auf der Kontaktscheibe läuft, kann es mit der Bandregulierung (7-13/4) justiert werden.

Wird die Bandregulierung gegen den Uhrzeigersinn gedreht, läuft das Schleifband nach links. Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt, dass das Band nach rechts läuft.

7. Bedienung

7.6 Lamellenbürste der Poliereinheit wechseln



Bild 7-14 Handfunktionen „Poliereinheit“

Über das Hauptmenü „F8 Einstellungen“ (3-7/35), gefolgt von „F8 Handfunktionen“ (8-1/18) und „F4 Poliereinheit“ (8-6/9) gelangen Sie in die Handfunktionen der „Poliereinheit“. Mit dem Touchpanelfeld „vor“ (7-14/1) die Poliereinheit nach vorne schwenken.

ACHTUNG

Schlüsselschalter „Einrichtbetrieb“ (3-6/9) auf Pos. „1“ (1 Uhr) stellen, damit die Poliereinheit beim Öffnen der Schutztüre vorne bleibt.



Bild 7-15 Lamellenbürste rechts wechseln

Schutzhaube öffnen und den Stab (7-15/1) in das Loch im Spannflansch hinter der Lamellenbürste stecken.

Den Lochschlüssel (7-15/2) in die Löcher des Spannflansches stecken und im Uhrzeigersinn aufdrehen.

Lamellenbürste austauschen und den Spannflansch in entgegengesetzter Richtung zudrehen.

7. Bedienung

7.7 Lamellenbürste Entgrateinheit wechseln



Bild 7-16 Handfunktionen „Entgrateinheit“

Über das Hauptmenü „F8 Einstellungen“ (3-7/35), gefolgt von „F8 Handfunktionen“ (8-1/18) und „F3 Entgrateinheit“ (8-6/8) gelangen Sie in die Handfunktionen der Entgrateinheit. Mit dem Touchpanelfeld „vor“ (7-16/1) die Entgrateinheit nach vorne schwenken.

ACHTUNG

Schlüsselschalter „Einrichtbetrieb“ (3-6/9) auf Pos. „1“ (1 Uhr) stellen, damit die Entgrateinheit beim Öffnen der Schutztüre vorne bleibt.



Bild 7-17 Lamellenbürste Entgrateinheit wechseln

Schutzhaube öffnen und mit Gabelschlüssel SW22 die obere Mutter (7-17/1) gegen den Uhrzeigersinn lösen. Die untere Mutter im Uhrzeigersinn lösen.

Lamellenbürsten und Flansch abziehen und in gleicher Reihenfolge neue Lamellenbürsten montieren. Muttern (7-17/1) wieder festziehen.

7. Bedienung

7.8 Polierpasten austauschen

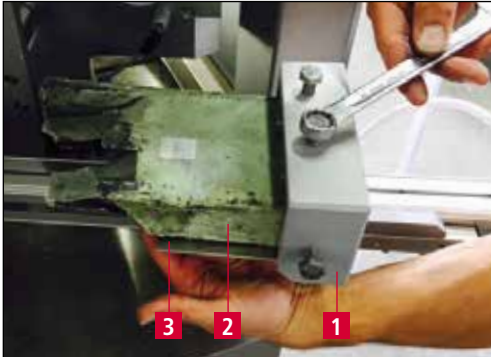


Bild 7-18 Polierpaste wechseln

Hecktüren öffnen und mit einem Ring-Gabelschlüssel SW17 Spannpratze (7-18/1) lösen. Polierpaste (7-18/2) herausnehmen.



Bild 7-19 Neue Polierpaste einsetzen

Neue Polierpaste einsetzen. Die neue Polierpaste (7-19/1) muss aufgrund ihrer Länge zunächst mit einem Blech (7-18/3) unterlegt werden. Spannpratze (7-18/1) wieder festziehen.

ACHTUNG

Einer neuen Polierpaste muss am Anfang ein Blech unterlegt werden. Es verhindert, dass die Paste abbricht. Sobald die Polierpaste etwa zur Hälfte verschlissen ist, muss das Blech entfernt werden.

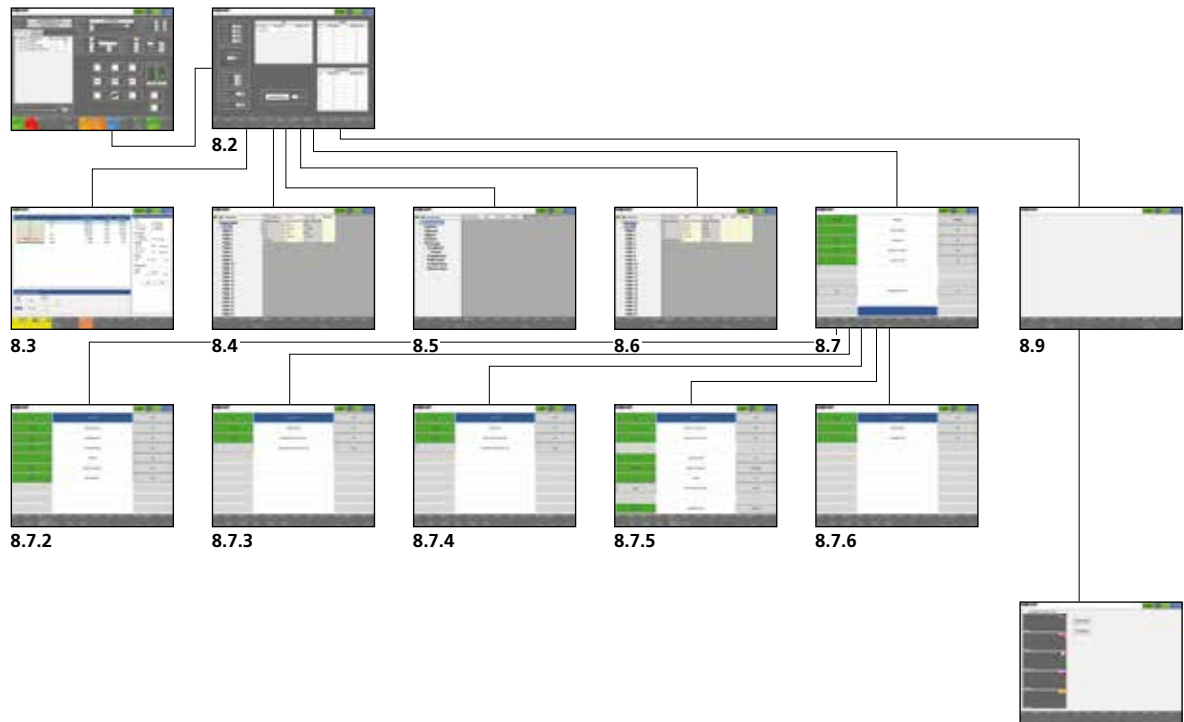
Spannpratze nur leicht festziehen, bis die pyramidenförmigen Spitzen ganz in die Paste eingepresst sind.

Nur Original Polierpasten verwenden, da die Messer sonst nicht scharf werden.

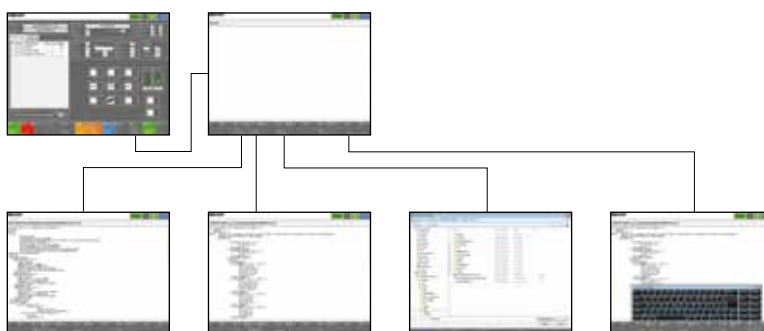
8. Steuerung

8.1 Übersicht Steuerung Unterprogramme

8.1.1 „F8 Einstellungen“



8.1.2 „F10 Produkdateien bearbeiten“



8.1.3 „F11 Messertyp Anwahl“



8. Steuerung

8.2 Einstellungen

Einstellungen, die über die Grundfunktionen „Start“ bzw. „Stopp“ der Maschine hinausgehen, werden im Hauptmenü „F8 Einstellungen“ (3-7/35) vorgenommen.

ACHTUNG

Änderungen an den Einstellungen können die Maschine beschädigen.



Bild 8-1 Einstellungen

- 1 Laufleistungen der einzelnen Achsen
- 2 Halter – Ein/Aus (Bei einem Mehrfachhalter können einzelne Messerplätze ausgeschaltet werden.)
- 3 Halter – BandWiederh. (Für zusätzliche Schleifvorgänge die gewünschte Anzahl eingeben. Betrifft den kompletten Messerstapel. Die Eingabe ist temporär.)
- 4 Halter – Schleifdruck Band (Gewünschter Schleifdruck eingeben. Betrifft den kompletten Messerstapel. Die Eingabe ist temporär.)
- 5 Magazin – BandWiederh. (Für zusätzliche Schleifvorgänge die gewünschte Anzahl eingeben. Die Anzahl der Schleifvorgänge kann für jedes Messer einzeln konfiguriert werden. Das oberste Messer im Stapel ist Nr. 1, das zweite Messer Nr. 2 usw. Die Eingabe ist temporär.)
- 6 Magazin – Schleifdruck Band (Gewünschter Schleifdruck für jedes Messer eingeben. Die Eingabe ist temporär.)

8. Steuerung

- 7 Zentralschmierung (Anzeige der nächsten, automatischen Schmierung)
- 8 Magazinwechsler – BandWiederh. (Für zusätzliche Schleifvorgänge die gewünschte Anzahl eingeben. Die Anzahl der Schleifvorgänge kann für jedes Messer einzeln konfiguriert werden. Das oberste Messer im Stapel ist Nr. 1, das zweite Messer Nr. 2 usw. Betrifft die Messer auf dem Wagen der Magazinerweiterung. Die Eingabe ist temporär.)
- 9 Magazinwechsler – Schleifdruck Band (Gewünschter Schleifdruck für jedes Messer eingeben. Betrifft die Messer auf dem Wagen der Magazinerweiterung. Die Eingabe ist temporär.)
- 10 Wechselposition (Position Übergabe Messer von Messerwechsler zu Kreuztisch und umgekehrt.)
- 11 Greifer (Anzahl Zyklen Messerwechsler)
- 12 Schleifwinkel anfahren (Eingegebener Winkel wird von der Maschine angefahren. Funktion wird nur für Servicezwecke benötigt.)
- 13 Messerzähler (Anzahl geschliffene Messer)
- 14 „F3 Achsen“: Status Maschinenachsen anzeigen, manuelle Steuerung möglich
- 15 „F5 Magazindaten“: ruft Magazindaten auf
- 16 „F6 Maschinendaten“: werkseitig eingestellte Maschinendaten anzeigen
- 17 „F7 Halterdaten“: aktuelle Halterdaten anzeigen
- 18 „F8 Handfunktionen“: erlaubt manuelle Bedienung der Maschine
- 19 „F9 Meldetexte“: zeigt alle Fehlermeldungen fortlaufend an (Anzahl, Häufigkeit, Beginn)
- 20 „F10 Optionen“: Sprache ändern etc.
- 21 „F12 zurück“: zur vorherigen Anzeige wechseln

8. Steuerung

8.3 Achsen

Über das Hauptmenü „F8 Einstellungen“ (3-7/35) wird das Untermenü „F3 Achsen“ (8-1/14) aufgerufen. Die Anzeige „Achsen“ (8-2) erlaubt verschiedene manuelle Einstellungen (u.a. Verfahrart bzw. -geschwindigkeit einstellen).

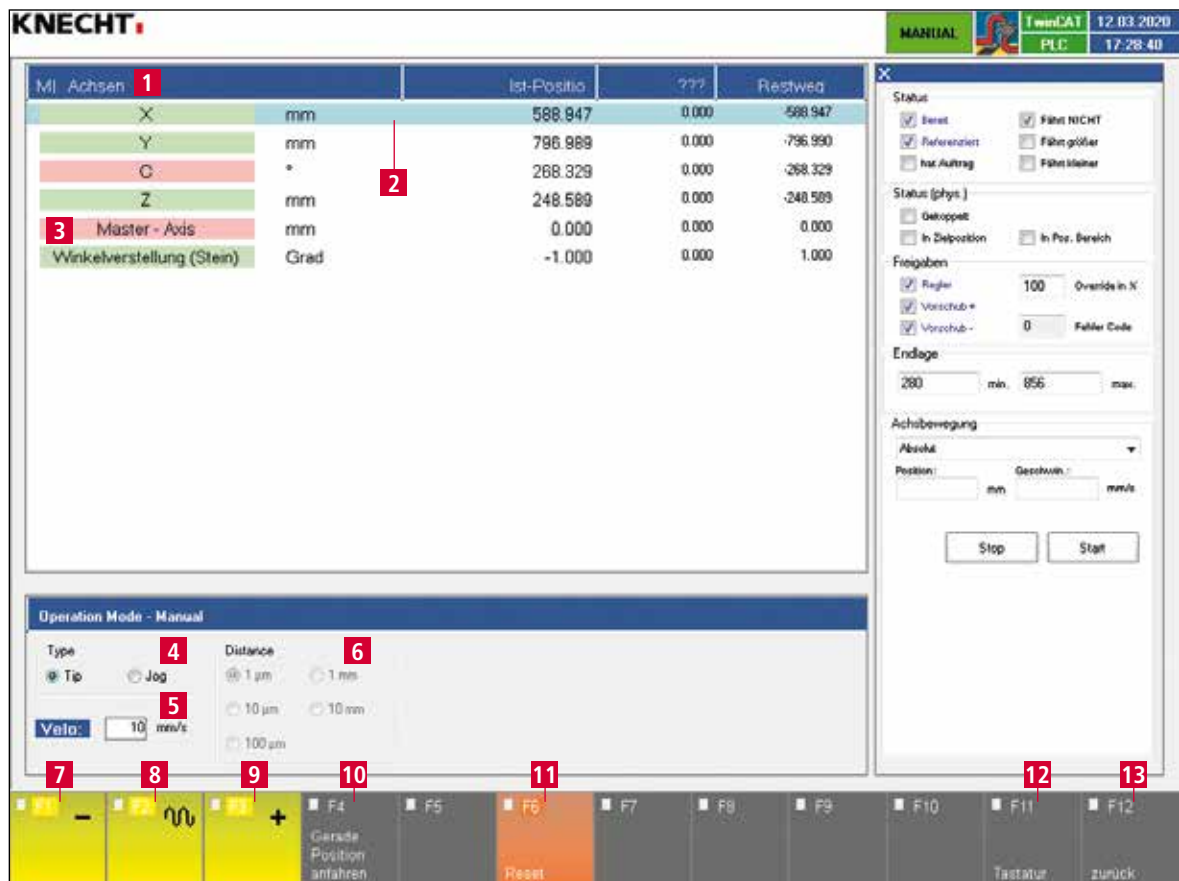


Bild 8-2 Achsen

- 1 Achstabelle (zeigt Ist-Position an)
- 2 Blaue Markierung (ausgewählte Achse aktiv, manuelles Bewegen (mit F1, F2, F3) möglich)
- 3 Master-Axis (virtuelle Achse, nicht manuell steuerbar (im Schleifprogramm hinterlegt))
- 4 Type: Verfahrart einstellen (Tip = Maschine fährt kontinuierlich, Jog = Maschine fährt schrittweise)
- 5 Velo (Verfahrgeschwindigkeit bei Verfahrart „Tip“ in mm/s. Tastatur wird automatisch geöffnet um den Wert zu ändern.)
- 6 Distance (Weg der jeweils bei der Verfahrart „Jog“ zurückgelegt wird)
- 7 „F1 Verfahrweg -“: fährt ausgewählte Achse je nach Verfahrart kontinuierlich bzw. schrittweise zurück
- 8 „F2 Eilgang“: aktiviert Eilgang für schnelles Zustellen
- 9 „F3 Verfahrweg +“: fährt ausgewählte Achse je nach Verfahrart kontinuierlich bzw. schrittweise vor
- 10 „F4 Gerade Position anfahren“: fährt nächste gerade Position an

8. Steuerung

- 11 „F6 Reset“
- 12 „F11 Tastatur“: Tastatur wird eingeblendet
- 13 „F12 zurück“: zur vorherigen Anzeige wechseln

8. Steuerung

8.4 Magazindaten

Über das Hauptmenü „F8 Einstellungen“ (3-7/35) wird das Untermenü „F5 Magazindaten“ (8-1/15) aufgerufen. Die Anzeige „Magazindaten“ (8-3) erlaubt die Auswahl von verschiedenen Ablageplatten und die manuelle Änderung der jeweiligen Koordinatenwerten. Dies darf aber nur in Absprache mit der Firma KNECHT Maschinenbau GmbH geschehen.

ACHTUNG

Änderungen an den Koordinatendaten können zu Beschädigungen am Messer oder an der Maschine führen.

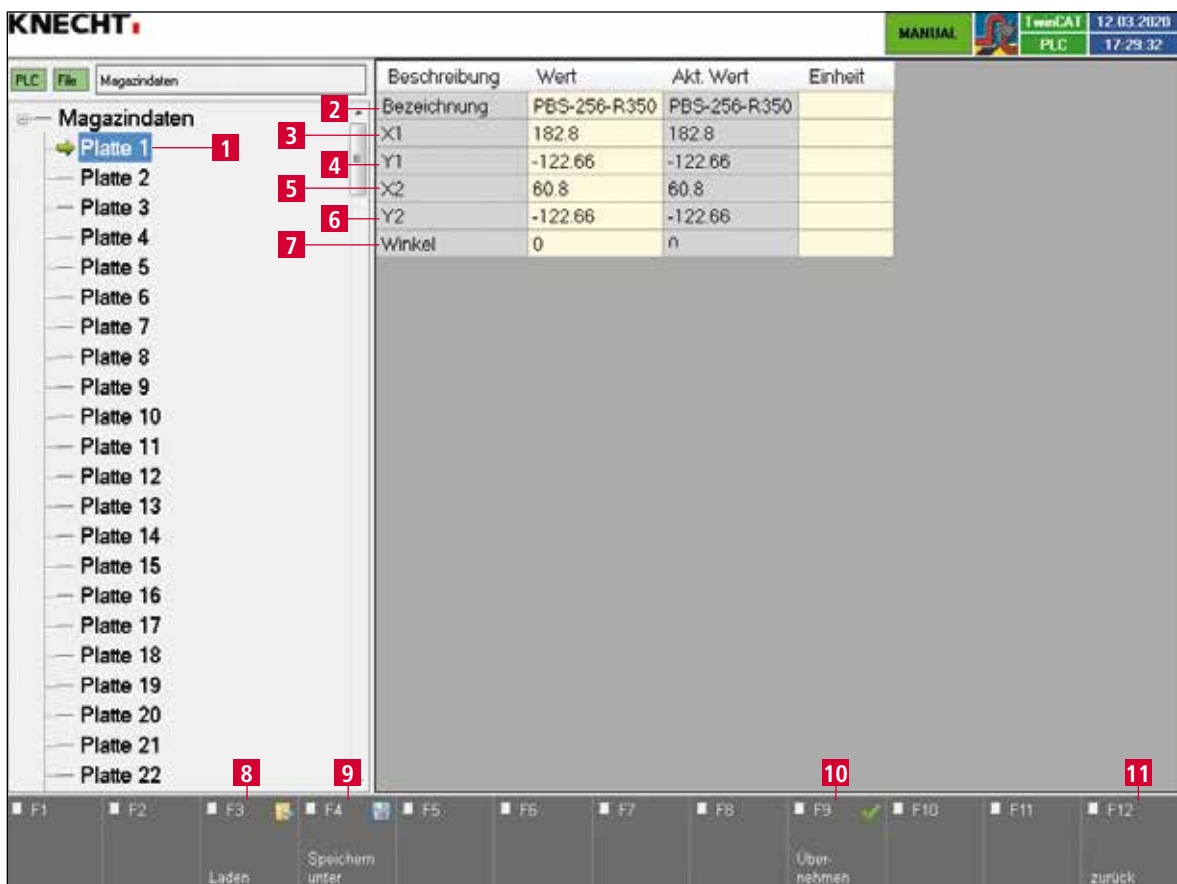


Bild 8-3 Magazindaten

- 1 Magazindaten (ausgewählte Ablageplatte ist mit grünem Pfeil gekennzeichnet)
- 2 Bezeichnung des Messers
- 3 X-Wert Messeraufnahme 1 (aus Zeichnung)
- 4 Y-Wert Messeraufnahme 1 (aus Zeichnung)
- 5 X-Wert Messeraufnahme 2 (aus Zeichnung)
- 6 Y-Wert Messeraufnahme 2 (aus Zeichnung)
- 7 Winkel
- 8 „F3 Laden“: Werte aus Maschinensteuerung laden
- 9 „F4 Speichern unter“: geänderte Werte speichern

8. Steuerung

- 10 „F9 Übernehmen“: geänderte Werte an Maschinensteuerung übertragen
- 11 „F12 zurück“: zur vorherigen Anzeige wechseln

8. Steuerung

8.5 Maschinendaten

Über das Hauptmenü „F8 Einstellungen“ (3-7/35) wird das Untermenü „F6 Maschinendaten“ (8-1/16) aufgerufen. In der Anzeige „Maschinendaten“ (8-4) sind alle Maschinendaten hinterlegt. Hier können Parameter zur Steuerung der Maschine geändert werden. Dies darf aber nur in Absprache mit der Firma KNECHT Maschinenbau GmbH geschehen.

ACHTUNG

**Änderungen können zu Beschädigungen am
Messer oder an der Maschine führen.**

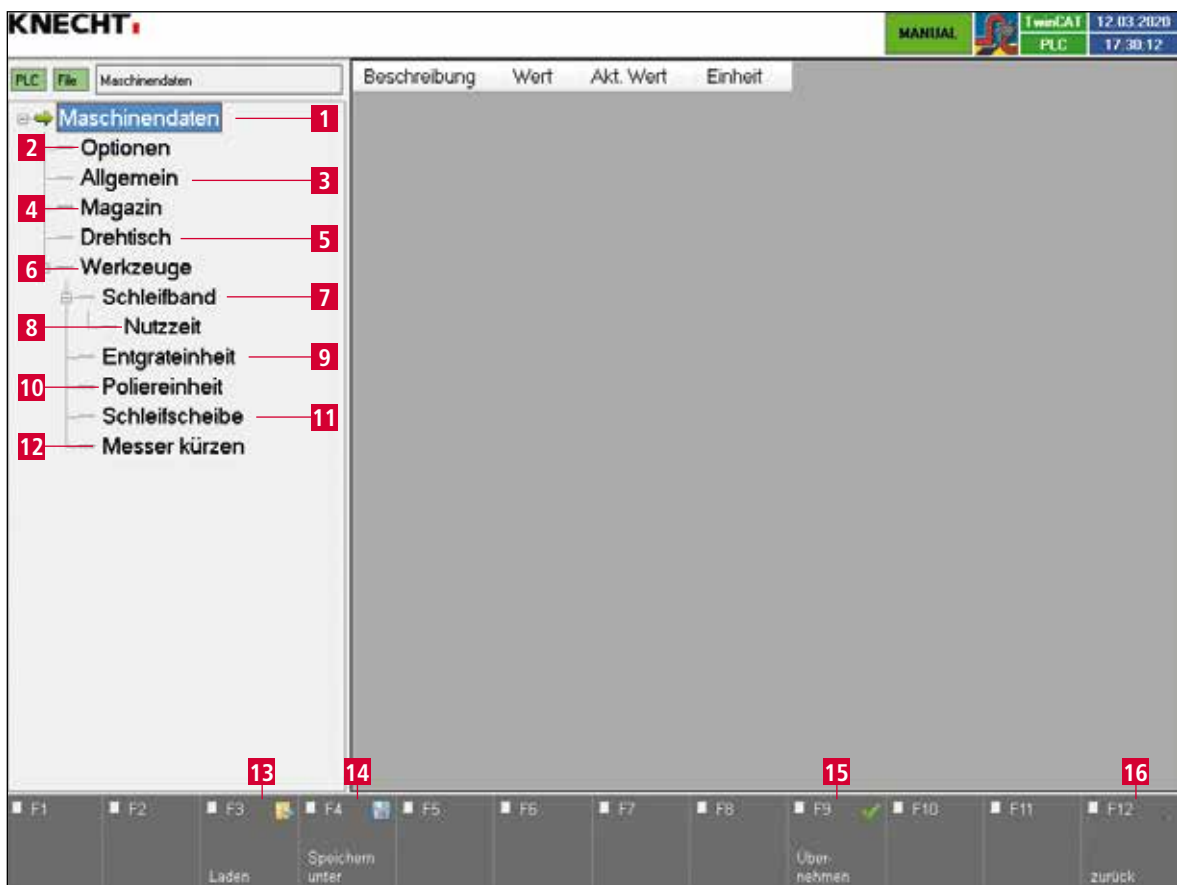


Bild 8-4 Maschinendaten

- 1 Maschinendaten (blau unterlegte Daten werden angezeigt)
- 2 Optionen
- 3 Allgemein
- 4 Magazin
- 5 Drehtisch
- 6 Werkzeuge
- 7 Werkzeuge – Schleifband
- 8 Werkzeuge – Schleifband – Nutzeit

8. Steuerung

- 9 Werkzeuge – Entgrateinheit
- 10 Werkzeuge – Poliereinheit
- 11 Werkzeuge – Schleifscheibe (optional)
- 12 Werkzeuge – Messer kürzen (optional)
- 13 „F3 Laden“: Programme mit Maschinendaten laden
- 14 „F4 Speichern unter“: geänderte Maschinendaten speichern
- 15 „F9 Übernehmen“: Maschinendaten auf die Maschine übernehmen
- 16 „F12 zurück“: zur vorherigen Anzeige wechseln

8. Steuerung

8.6 Halterdaten

Über das Hauptmenü „F8 Einstellungen“ (3-7/35) wird das Untermenü „F7 Halterdaten“ (8-1/17) aufgerufen. Die Anzeige „Halterdaten“ (8-5) erlaubt die Auswahl von verschiedenen Halterdaten und die manuelle Änderung der jeweiligen Koordinatenwerte. Dies darf aber nur in Absprache mit der Firma KNECHT Maschinenbau GmbH geschehen.

ACHTUNG

Änderungen können zu Beschädigungen am Messer oder an der Maschine führen.

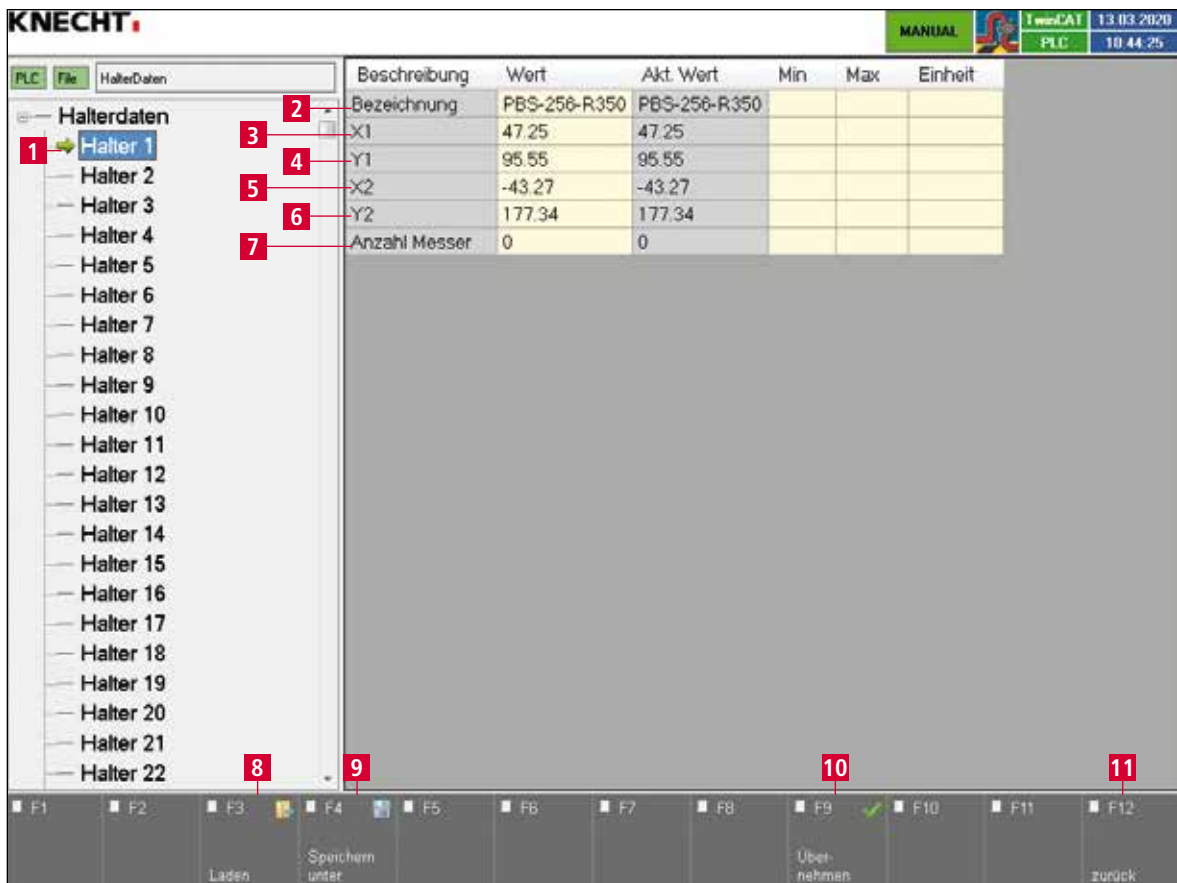


Bild 8-5 Halterdaten

- 1 Halternummer
- 2 Bezeichnung des Messers
- 3 X-Wert Messeraufnahme 1 (aus Zeichnung)
- 4 Y-Wert Messeraufnahme 1 (aus Zeichnung)
- 5 X-Wert Messeraufnahme 2 (aus Zeichnung)
- 6 Y-Wert Messeraufnahme 2 (aus Zeichnung)
- 7 Anzahl der Messer
- 8 „F3 Laden“: Werte aus Maschinensteuerung laden

8. Steuerung

- 9 „F4 Speichern unter“: geänderte Werte speichern
- 10 „F9 Übernehmen“: geänderte Werte an Maschinensteuerung übertragen
- 11 „F12 zurück“: zur vorherigen Anzeige wechseln

8. Steuerung

8.7 Handfunktionen

Die Handfunktionen erlauben eine manuelle Bedienung der Maschine. Sie werden über das Hauptmenü „F8 Einstellungen“ (3-7/35), gefolgt von „F8 Handfunktionen“ (8-1/18) aufgerufen. Es können verschiedene Funktionen der Schleifmaschine einzeln aktiviert/deaktiviert werden.

ACHTUNG

Grün unterlegte Schaltflächen sind aktiv.
Grau unterlegte Schaltflächen sind inaktiv.

HINWEIS

Die Handfunktionen werden im Normalbetrieb nicht benötigt. Bei Wartungsarbeiten (bspw. Wechsel Lamellenbürsten) können die einzelnen Maschinenkomponenten mit den Handfunktionen in eine wartungsfreundliche Position gefahren werden.

8.7.1 Allgemein

Wurde das Untermenü „F8 Handfunktionen“ (8-1/18) aufgerufen, wechselt die Anzeige zunächst in die allgemeinen Handfunktionen (8-6).



Bild 8-6 Handfunktionen „Allgemein“

8. Steuerung

- 1 Schutztüre Schleifraum ver-/entriegeln
- 2 Vakuumpumpe ein-/ausschalten
- 3 Absaugung ein-/ausschalten
- 4 Rundtisch Vakuum ein-/ausschalten
- 5 Rundtisch Luft ein-/ausschalten
- 6 Zentralschmierung ein-/ausschalten
- 7 „F2 Schleifband“: Funktionen Schleifband aktivieren/deaktivieren
- 8 „F3 Entgrateinheit“: Funktionen Entgrateinheit (Messerschneide) manuell bedienen
- 9 „F4 Poliereinheit“: Funktionen Poliereinheit (Messerprofil) manuell bedienen
- 10 „F5 Messerwechsler“: Funktionen Messerwechsler manuell bedienen
- 11 „F6 Schleifscheibe“ (optional): Funktionen Schleifscheibe manuell bedienen
- 12 „F10 Speichern“: Änderungen speichern
- 13 „F11 Mode“: (Wechsel des Anzeigemodus. Wird nicht benötigt.)
- 14 „F12 zurück“: zur vorherigen Anzeige wechseln

8.7.2 Schleifband



Bild 8-7 Handfunktionen „Schleifband“

- 1 Schleifband ein-/ausschalten
- 2 Wasserabweiser vor-/zurück
- 3 Kühlmittelventil ein-/ausschalten
- 4 Kühlmittelpumpe ein-/ausschalten
- 5 Schleifen ein-/ausschalten (Schleifband und Kühlmittelventil werden automatisch eingeschaltet und der Wasserabweiser vorgefahren)
- 6 Schleifband pneumatisch vor-/zurückfahren
- 7 Schleifband elektrisch vor-/zurückfahren

8.7.3 Entgrateinheit (Messerschneide)



Bild 8-8 Handfunktionen „Entgrateinheit“

- 1 Entgrateinheit ein-/ausschalten
- 2 Entgrateinheit vor-/zurückfahren
- 3 Entgrateinheit Polierpaste vor-/zurückfahren
- 4 Entgrateinheit Polierpaste Impuls (fährt automatisch vor und zurück)

8. Steuerung

ACHTUNG

Schlüsselschalter „Einrichtbetrieb“ (3-6/9):
Schalterstellung auf Pos. „0“ (11 Uhr) = beim Öffnen der Schutztüre fährt die Poliereinheit automatisch zurück. Schalterstellung auf Pos. „1“ (1 Uhr) = die Poliereinheit bleibt vorne.

8.7.4 Poliereinheit (Messerprofil)



Bild 8-9 Handfunktionen „Poliereinheit“

- 1 Poliereinheit ein-/ausschalten
- 2 Poliereinheit vor-/zurückfahren
- 3 Poliereinheit Polierpaste vor-/zurückfahren
- 4 Poliereinheit Polierpaste Impuls (fährt automatisch vor und zurück)

ACHTUNG

Schlüsselschalter „Einrichtbetrieb“ (3-6/9):
Schalterstellung auf Pos. „0“ (11 Uhr) = beim Öffnen der Schutztüre fährt die Poliereinheit automatisch zurück. Schalterstellung auf Pos. „1“ (1 Uhr) = die Poliereinheit bleibt vorne.

8.7.5 Messerwechsler

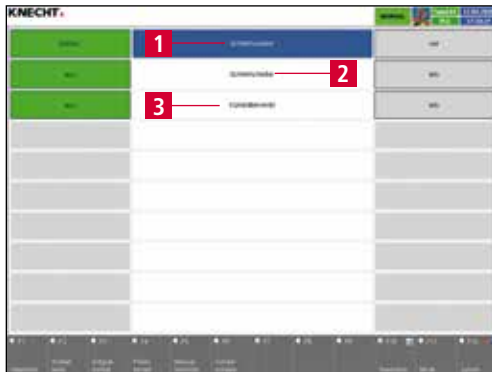


Bild 8-10 Handfunktionen „Messerwechsler“

- 1 Greifer Luft ein-/ausschalten
- 2 Vakuum Greifer Kreis 1 ein-/ausschalten
- 3 Vakuum Greifer Kreis 2 ein-/ausschalten
- 4 Messerwechsler vor-/zurückfahren (Position links = Übergabe Messer Kreuztisch, Position rechts = Aufnahme Messer)
- 5 Mittverriegelung ent-/verriegeln
- 6 Greifer auf-/abfahren
- 7 Messerwechsler Ablauf (Position Mitte = Ablage Messer (Position wird verriegelt, Greifer fährt ab und auf), Position rechts = Aufnahme Messer (Greifer fährt ab und auf))
- 8 Magazinwechsler ein-/ausfahren

8. Steuerung

8.7.6 Schleifscheibe (optional)



- 1 Schleifscheibe vor-/zurückfahren
- 2 Schleifscheibe ein-/ausschalten
- 3 Kühlmittelventil ein-/ausschalten

Bild 8-11 Handfunktionen „Schleifscheibe“

8. Steuerung

8.8 Meldetexte

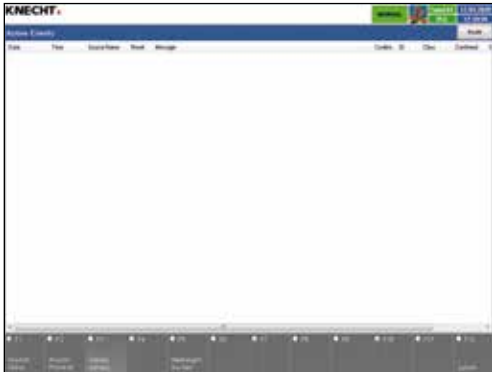


Bild 8-12 Meldetexte

Die Anzeige „Meldetexte“ (8-12) dient ausschließlich zur detaillierten Anzeige der Statusmeldungen der Maschine.

Die Anzeige „Meldetexte“ liefert eine Übersicht, wie viele Fehler im Moment den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine verhindern. Außerdem liefert das Untermenü die Information, welche Fehler aufgetreten sind und seit wann sie aktiv sind.

HINWEIS

Im Untermenü „Meldetexte“ können keine Einstellungen vorgenommen werden. Die Fehler erscheinen auch im oberen Teil des Hauptbildschirms (3-7/1).

8.9 Optionen

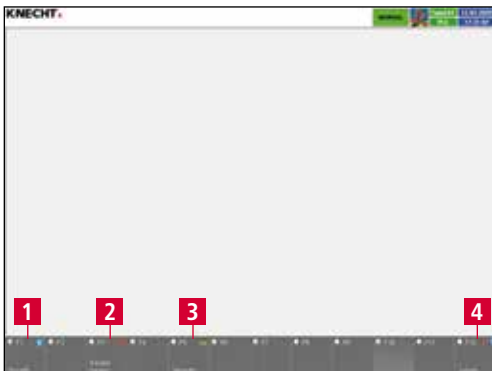


Bild 8-13 Optionen

- 1 „F1 Sysinfo“
- 2 „F3 Einstellungen“
- 3 „F5 Sprache“: Sprache ändern
- 4 „F12 zurück“: zur vorherigen Anzeige wechseln

8. Steuerung

8.10 Einrichten einer Internetverbindung



Bild 8-14 Netzwerkanschluss

Die Maschine verfügt über einen Ethernet-Anschluss. Über den optional integrierten VPN-Router kann eine sichere Verbindung zwischen der Maschine und der Firma KNECHT Maschinenbau GmbH hergestellt werden. Die Verbindung kann vom Bediener mit dem Schlüsselschalter am Schaltschrank aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Über diese Verbindung erhält der KNECHT-Service-techniker Zugriff auf die Steuerung und kann eine Diagnose der Maschine durchführen, Einstellungen der Software ändern und neue Schleifprogramme aufspielen oder bearbeiten.

Für den Verbindungsaufbau muss eine aktive Internetverbindung bestehen.

HINWEIS

Bei der Inbetriebnahme wird der VPN-Router entsprechend der vorgegebenen IT-Infrastruktur so konfiguriert, dass die Maschine über den VPN-Server ausschließlich mit der Firma KNECHT Maschinenbau GmbH kommuniziert. Eine Kommunikation innerhalb des Kunden-netzwerkes ist ausgeschlossen. Das Netzwerk ist daher optimal geschützt.

Zur Herstellung der Internetverbindung das mitgelieferte Ethernetkabel an der bauseitig vorhandenen Netzwerkdose (RJ45) und dem Netzwerkanschluss am Schaltschrank (8-14/1) verbinden.

9. Pflege und Wartung

9.1 Kühlmittelzusatz

Dem Kühlwasser muss ein Kühlmittelzusatz beigelegt werden, damit keine Korrosion an den Maschinenführungen entsteht (siehe Kapitel 9.1.1). Zu verwenden ist Colometa SBF-PN. Dosierung nach Beiblatt 3%.

ACHTUNG

Es darf kein anderer Kühlmittelzusatz ohne Zustimmung der Firma KNECHT Maschinenbau GmbH verwendet werden.

9.1.1 Wartungsplan Kühlschmierstoff

- Füllvolumen täglich prüfen.
- Wenn Wasser nachgefüllt wurde, unbedingt Konzentration messen und bei Bedarf Kühlschmierstoff nachfüllen.
- Kühlschmierstoffkonzentration wöchentlich prüfen.

Kühlschmierstoff: Colometa SBF-PN	Refraktometer °Brix: 3 - 5				
	Datum:	°BRIX	Konz %	Bemerkungen usw.	Unterschrift

(Der in °Brix abgelesene Wert multipliziert mit 1,8 ergibt die Konzentration in %).

Die Konzentration muss immer zwischen 3 - 5 °Brix liegen (entspricht 5 bis 9% Konzentration).

Der Kühlschmierstoff regelmäßig auf Geruch und Aussehen überprüfen. Der Kühlschmierstoff muss spätestens alle drei Monate ausgetauscht werden (biologische Gefährdung durch Keimbildung im Kühlschmierstoff).

Wartungsplan liegt zum Kopieren bei.

ACHTUNG

Verbrauchtes Kühlwasser fachgerecht entsorgen.

9. Pflege und Wartung

9.2 Schmierung und Wartung

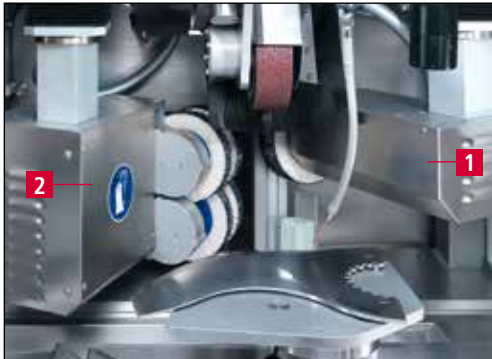


Bild 9-1 Zahnräder Poliereinheiten

Die Zahnräder der Polier- und Entgrateinheiten halbjährlich schmieren.

Dazu jeweils die Abdeckung der Polier-/Entgrateinheit (9-1/1) und (9-1/2) entfernen und an den jeweiligen Schmiernippeln zwei Stöße aus der Fettpresse geben.

HINWEIS

Die Zahnräder der Entgrateinheit (9-1/2) nur bei erhöhter Geräuscentwicklung nachschmieren. Zu viel Fett führt zu Schwergängigkeit.



Bild 9-2 Strömungswächter

Der Strömungswächter (9-2/1) muss halbjährlich ausgebaut und gereinigt werden.

Dazu Stecker (9-2/2) ausstecken und Strömungswächter von Hand gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen. Messsonde mit einem sauberen Lappen reinigen.

Gewinde leicht einfetten (nicht die Sonde) und wieder hineindreihen.

9. Pflege und Wartung

9.2.1 Schmierplan und Schmierstofftabelle

Schmierarbeiten	Turnus	OEST	SHELL	EXXON Mobil
Maschinenteile nach Reinigung einölen	Nach jedem Schleifvorgang	Paraffinum Perliquidum 16L	Shell Risella 917	Marcol 82
Teile mit Schmiernippeln (siehe Bild 9-1) schmieren (außer Entgrateinheit)	Halbjährlich	Mehrzweckfett L2	Gadus S2 V 100 2	Mobilith SHC 100
Gewinde Kreuzgriffe und Strömungswächter schmieren	Halbjährlich	Mehrzweckfett L2	Gadus S2 V 100 2	Mobilith SHC 100

9. Pflege und Wartung

9.3 Reinigung



Bild 9-3 Kühlmittelpumpe ein-/ausschalten

ACHTUNG

Die Maschine muss nach jedem Schleifen gereinigt werden, da sonst der Schleifschlamm trocknet und nur schwer wieder zu entfernen ist.

Auf dem Hauptbildschirm das Symbol für Kühlmittel (9-3/1) 1 Sek. lang gedrückt halten bis das Feld „Kühlmittel ein/aus“ erscheint.

Mit dem Touchpanelfeld „ein“ die Kühlmittelpumpe einschalten und die Maschine mit der Waschbürste waschen.

Lamellenbürsten dürfen nicht nass werden, da sie nur in trockenem Zustand die Polierpaste aufnehmen und ein Messer richtig entgraten können.

Nach dem Waschen Wasserzufuhr der Waschbürste wieder schließen da es sonst zu Überschwemmungen führen kann.

Nach der Reinigung Maschine mit säurefreiem Öl leicht einölen (siehe auch Schmierplan Kapitel 9.2.1).

Das Kühlmittel ist alle drei Monate auszuwechseln.

ACHTUNG

Kühlmittel umweltgerecht entsorgen!

9. Pflege und Wartung

9.4 Wartungsplan

Turnus	Baugruppe	Wartungsaufgabe
Täglich	Polierpasten	Pastenzufuhr reinigen und für Leichtgängigkeit sorgen. Ist die linke Polierpaste bis zum Stützblech abgenutzt, umgehend das Stützblech demontieren (siehe Kapitel 7.8).
	Kreuztisch	Bleche mit Waschbürste reinigen.
	Innenraum	Glas der Maschinenleuchten reinigen.
	Messermagazin und Magazinerweiterung	Magazinschienen und Mechanik der Magazinerweiterung reinigen.
	Bandfilter-Kühlmitteleinrichtung	Füllmenge überprüfen. Wenn Wasser nachgefüllt wurde, unbedingt Kühlmittelkonzentration messen. Bei Bedarf Kühlmittelzusatz nachfüllen.
Wöchentlich	Schleifbandantrieb	Bandschutzhaube entnehmen, Kontaktscheibe entfernen und reinigen.
	Polier-/Entgrateinheit	Durchmesser der Lamellenbürsten prüfen. Wenn kleiner als 165 mm, neue Lamellenbürsten montieren. Mit einer Reinigungsbürste die Polierpaste von den Lamellenbürsten entfernen. Nach der Reinigung erneut die Polierpaste auf die Bürsten aufbringen.
	Kreuztisch	Bleche abnehmen und reinigen.
		Faltenbälge abnehmen. Führungen reinigen und einölen.
		Wasserablauflöcher in X- und Y-Achse freimachen.
		Dichtungen und O-Ringe von SP 114 prüfen.
		Muttern von Spannhebel / Rundtisch nachziehen.
	Messerwechsler	Greiferdichtung prüfen.
	Absaugung	Schlauchstutzen reinigen. Filter entfernen und Gehäuse reinigen.
	Monatlich	Schleifbandantrieb
Polier-/Entgrateinheit		Wasserablaufloch an der Unterseite der Haube der Polier-/Entgrateinheit frei machen. Poliereinheit bei erhöhter Geräuschentwicklung schmieren. ACHTUNG: Zu viel Fett führt zu Schwergängigkeit.
Halbjährlich	Schleifbandantrieb	Verkleidung abnehmen. Führungen reinigen und einölen. Schmiernippel schmieren.
	Wassersystem	Strömungswächter ausbauen und reinigen.
	Absaugung	Filterfließ und Dichtung prüfen. Schlauch von Absaugung zur Schleifkammer durchblasen.
Jährlich		Servicedienst der Firma KNECHT Maschinenbau GmbH anfordern.

10. Demontage und Entsorgung

10.1 Demontage

Alle Betriebsstoffe müssen sachgemäß entsorgt werden.

Bewegliche Teile gegen Rutschen sichern.

Die Demontage muss durch einen qualifizierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

10.2 Entsorgung

Nach Ende der Maschinenlaufzeit muss diese durch einen qualifizierten Fachbetrieb entsorgt werden. In Ausnahmefällen und nach Absprache mit der Firma KNECHT Maschinenbau GmbH kann die Maschine zurückgeben werden.

Betriebsstoffe (z.B. Schleifbänder, Lamellenbürsten, Schleifscheiben, Kühlmittel usw.) müssen ebenfalls fachgerecht entsorgt werden.

11. Service, Ersatzteile und Zubehör

11.1 Postanschrift

KNECHT Maschinenbau GmbH
Witschwender Straße 26
88368 Bergatreute
Deutschland

Telefon +49(0)7527-928-0
Telefax +49(0)7527-928-32

mail@knecht.eu
www.knecht.eu

11.2 Service

Serviceleitung:
Adresse siehe Postanschrift

service@knecht.eu

11.3 Ersatzteile

Wenn Sie Ersatzteile benötigen, verwenden Sie bitte die der Maschine beiliegende Ersatzteilliste. Bitte geben Sie Ihre Bestellung gemäß dem nachfolgend dargestellten Schema auf.

Bei Bestellung bitte immer angeben: (Beispiel)

Maschinen-Typ	(B600)
Maschinennummer	(450458600)
Benennung Baugruppe	(013B600-0130 X-Achse)
Benennung Einzelteil	(Schrägrillenkugellager)
Pos.-Nummer	(27)
Zeichnungs-Nr.	(405A-50-320)
Stückzahl	(1 Stk)

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

11. Service, Ersatzteile und Zubehör

11.4 Zubehör

11.4.1 Verwendete Schleifmittel etc.

Typ	Dimension	Korn	Bestellnummer	Bemerkung
Nass-Schleifband	2200x60	80	412A-62-0725	
	2200x60	100	412A-63-0726	
	2200x60	120	412A-64-0727	
	2200x60	240	412A-66-0728	
Nass-Schleifband Compactkorn	2200x60	180	412A-70-0180	Bei Auslieferung montiert
Lamellenbürste Sisal (rechts)	d.200x50xd.25		412J-02-8150	Bei Auslieferung montiert
Polierpaste (rechts)	250x50x60		412R-05-0825	Bei Auslieferung montiert
Lamellenbürste Sisal (links)	d.180x30xd.17		412J-02-0180	Bei Auslieferung montiert
Polierpaste (links)	250x40x140		412R-06-0140	Bei Auslieferung montiert
Nass-Schleifscheibe A	d.200x60xd.50	80	412B-11-10162	
Filtervlies VL	02/35/042		418P-11-0420	Im Lieferumfang enthalten
Kühlmittelzusatz Colometa SBF-PN	20 ltr. Gebinde		417C-25-0011	Im Lieferumfang enthalten

ACHTUNG

Es dürfen keine anderen Schleifmittel ohne Zustimmung durch die Firma KNECHT Maschinenbau GmbH verwendet werden.

Die Firma KNECHT Maschinenbau GmbH übernimmt keine Verantwortung bei Verwendung anderer Schleifmittel.

Wenn Sie Nass-Schleifbänder, Schleifscheiben, Lamellenbürsten, Polierpasten oder sonstiges Zubehör benötigen, wenden Sie sich bitte an unsere Vertriebsmitarbeiter und -partner oder direkt an die Firma KNECHT Maschinenbau GmbH.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

12. Anhang

12.1 EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG

- Maschinen 2006/42/EG
- Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine, aufgrund ihrer Konstruktion und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung, den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EG-Richtlinie entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine: Automatische Schleif- und Poliermaschine
Typbezeichnung: B 600

Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere: DIN EN ISO 12100-1
DIN EN ISO 12100-2
DIN EN ISO 60204-1
DIN EN 13218
DIN EN 349

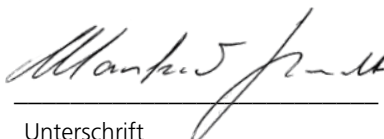
Dokumentationsverantwortlicher: Peter Heine (Dipl. Ing. Maschinenbau)
Telefon +49(0)7527-928-15

Hersteller: KNECHT Maschinenbau GmbH
Witschwender Straße 26
88368 Bergatreute
Deutschland

Eine technische Dokumentation ist vollständig vorhanden. Die zur Maschine gehörende Betriebsanleitung liegt in der Originalfassung und in der Landessprache des Anwenders vor.

Bergatreute, 14. April 2020

Ort, Datum


Unterschrift

Geschäftsführer

Angaben zum Unterzeichner

KNECHT Maschinenbau GmbH

Witschwender Straße 26 · 88368 Bergatreute · Germany · T +49(0)7527-928-0 · F +49(0)7527-928-32
mail@knecht.eu · www.knecht.eu